

Bezugspreis

In der Hauptredaktion über den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Postgebäuden abgezahlt: vierzehn Groschen A. 400,- bei zweimaliger täglicher Auslieferung im Hause A. 80,- Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzehn Groschen A. 60,- Direkte tägliche Auslieferung ins Ausland: monatlich A. 7.00.

Die Morgen-Nachgabe erscheint um 7 Uhr, die Abend-Nachgabe Wochentags um 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Das Haus am Platz 8.  
Die Expedition ist Wochentags außer Sonntags  
größtenteils von früh 8 bis spät 7 Uhr.

Filialen:  
Otto Klemm's Sohn, Alfred Hahn,  
Universitätsstraße 3 (Neubau),  
Louis Lößle,  
Katharinenstraße 14, parterre und Königstraße 7.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 461.

Sonntag den 11. September 1898.

### Kaiserin Elisabeth ermordet.

Am nächsten Januar werden es zehn Jahre, daß im ehemaligen Jagdschloß Wallersee Kronprinz Rudolf, die Hoffnung des österreichischen Kaiserhauses, mit zerhmetterter Hirnschale in seinem Blute gefunden wurde. Weinein stand das österreichische Volk an der Bahre seines geliebten Erbvertrags und ließ Trauer erfüllte Eltern und Verwandte des Verstorbenen. Am meisten aber trug der Schicksalschlag mit seinem bis heute noch nicht veröffentlichten Nebenumständen die kaiserliche Mutter und noch enger, noch mehr in sich geliebt, der Welt und ihrem Hause entfremdet, wendete seit jener Zeit die volle Ercheinung der Kaiserin keinerlei ruhelos umher. Von Ost zu Ost zog die einstmal so helle, schöne Frau, die Schönheit der schönen Küste, und nur wenige Male sahen die Wiener, haben die begeisterten Ungarn sie wieder in ihrer Mitte. Auch Kaiser Franz Joseph, der an seinem Leidensabend so recht viel von den Nöthen und Sorgen seines hohen verantwortungsvollen Amtes kennen lernt, dem nichts erspart bleibt, was die Politik in seinem schönen Lande an Ungehemmen und Unverständnis producieren kann, sah seine Gemahlin in der letzten Zeit nur selten. Selbst die manzipationschen Vorbereitungen zum fünfzigjährigen Regierungsjubiläum konnten die sille Kaiserin nicht in Wien feststellen, und als sich zu ihrem Gemahlsleid noch ein Herzleiden gesellte, ging sie nach Raubheim, wo sie sich anscheinend gefestigt noch dem Genfer See begab. Dort an den Ufern des Lac Leman, in dessen Blüthen sich die schwedigen Häupter der französischen Vorfahren Alpen spiegelten, die so viele Jahrhunderte bauen haben und geben leben werden, dort wo die Natur ihre ganze überwältigende Majestät entfaltet, wo der Hauch des Grabs und Gewaltigen über den kleinen menschlichen Interessen steht, dort sollte Kaiserin Elisabeth plötzlich sterben, aber nicht einen natürlichen Tod, sterben vor feindlicher Hand, sterben von der Hand eines Wahnsinnigen. Der Telegraph meldet:

\* Genf, 10. September. (Schweizerisches Telegraphen-Bureau) Die Kaiserin von Österreich, die heute Nachmittag gegen 11 Uhr das Hotel Beau Rivage verlassen hatte, um sich zur Landungsbrücke des Tampfers zu begeben, wurde von einem Menschen in roter Weste angegriffen und getötet, so daß sie niederknickt. Sie erhob sich stolz wieder und gelangte bis zum Schiff, wo sie das Bewußtsein verlor. Der Kapitän entschloß sich auf das Erklingen der Personen des Schelzen, das Seichen zur Abschaffung zu geben. Kurz darauf aber klappte das Schiff und schwamm zur Landungsbrücke zurück. Da die Kaiserin noch immer ohne Bewußtsein war, brachte man sie auf einer improvisierten Bahre nach dem Hotel zurück, wo sie einige Augenblicke später verschwand. Man stellt fest, daß die Kaiserin durch einen Stilettenschlag in der Gegend des Herzens ermordet worden war.

Es ist, als ob die Größe des Verbrechens mit der Größe der Natur wetteifert, als ob die Tragik, die so oft in dem Geschlecht des österreichischen Kaiserhauses mit rauher Hand geprägt hat, sich nochmals mächtig offenbaren wollte.

Eine österreichische Kaiserin, eine kunstliebende Fürstin, einst vergnügt von ihrem Volle, jetzt seit Jahren nur eine traurige, ruhlose Mutter, eine Frau ohne die Spur irgendeines politischen Einflusses, sich und ihrem Schmerz allein leidend, aus allen von der Hand eines Menschen, dem sie nie so nahe getreten ist, von der Hand eines Menschen, der vielleicht die Vernunftlosigkeit seiner That nicht begreift, der nur dazu bestimmt wurde durch die wahnigen Lebem, die in jedem gekrönten Hause, in jedem besser gelebten Menschen, ihrer natürlichen Feind erblicken, einen Feind, der nur in ihrer Phantasie lebt, dem sie aber ihre Freiheit aufdrängt und gegen die sich, wie wiederum diese traurige That beweist, die menschliche Gesellschaft schlägen und die sie mit aller Kraft begegnen muß.

Der Stilettenschlag des Anarchisten ruft von neuem das Bewußtsein der Freiheit zurück, in der sich die gesellschaftliche Ordnung befindet, wenn sie weiterhin die Verbreitung der Lehren des Anarchismus duldet, macht aber auch wiederum darauf aufmerksam, daß die freie Schweiz auch noch andere Interessen im Zusammenhang mit den Cultursachen zu verfolgen hat, als eine Kantonalpolitik, daß sie noch mehr als bisher Druck auf diejenigen Elemente zu geben hat, die in dem schönsten Lande der Welt die höchsten Reiterschaften auslegen. Dass sich in diesem Sinne an dem Werk der Kaiserin politische Folgen hinspielen werden, ist wohl zu erwarten.

Die verehrte Kaiserin war als die älteste Tochter des Herzogs Maximilian Joseph von Bayern am 24. Dezember 1837 geboren. Sie vermählte sich am 24. April 1854 mit dem Kaiser Franz Joseph und gab ihm drei Kinder; die Erzherzogin Sophie, vermählt mit dem Prinzen Leopold von Bayern, den verfehlten Kronprinzen Rudolf und die Erzherzogin Marie Valerie, vermählt mit dem Erzherzog Franz Ferdinand.

Als die Kaiserin noch in der Blüthe ihrer Jahre stand, rägte sie unter den geführten Häuptern durch ihre hohe Schönheit und ihre hohen Geisteigkeiten heraus. Ihre Begeisterung für die Dichtkunst und insbesondere für ihren Lieblingsdichter Heinrich Heine gab sie oft Ausdruck. In ihrem glänzenden Palast am Kochl, dessen schneeweiße Marmorecken die blauen Blüthen der Adria umspiegeln, hat sie ihm ein Denkmal errichtet und zugleich ihrem Geschmack an der herzlichen Baukunst in angedeutigster Weise Rechnung getragen. Als sie 1867 als Königin von Ungarn gekrönt wurde, gewann sie sich im Sturm die Herzen ihrer Landeskinder, denen sie durch ihre Liebe zum Reichsport noch besonders nahe stand.

Heute liegt die hohe Frau, die seit zehn Jahren das Gewand des Todes nicht abgelegt haben soll, auf einem Rückbett des Hotels in Genf, erfüllt von allz' Qualen, eingezogen in ein besseres Jenseits, und in kurzer Zeit werden ihr Gemahl und ihre Kinder ihr Todestag weinen umsehen und der Schatten ihres Todes wird den blau und den Indigo der fünfzigjährigen Wiederkehr der Thronbesteigung des Kaisers verdecken. Die hellen, leuchtenden Farben werden verschwinden und schwarzer, düsterer Platz machen, die fröhlichen Augen des Volkes werden sich mit Thränen füllen und das breite Lachen schweigsamem Ernstes Platz

machen. Es ruht eine tiefe Stille über dem Hause Österreich . . .

Der Persönlichkeit des Mörders ist man bald auf die Spur gekommen. Es ist ein in Paris geborener italienischer Staatsangehöriger Namens Bacchini. Ob er noch Mischung hat, ist bis jetzt nicht bekannt. Seine That erweckt wieder die Erinnerung an das jüngst gemeldete, aber abgelegnete Gericht von einem Attentat auf die jugendliche Königin Wilhelmina des Niederrheins. Sollte doch an dem Gericht etwas Wahres sein, sollte die handlanger einer feinen Wörterbande, die sich mit einem politischen Männchen dropt, neue Anschläge planen? Werden sie zu Opfern ihrer Verbrechen liegen oder fliehen?

Das Verbrechen in Genf gibt manches Rätsel auf, die Regierungen werden sich keilen müssen, es zu lösen.

### Aus der Woche.

Zufolge der soeben gebrachten Offenbarung einer russischen neuen Frau liegt der Einladung des Grafen Muravjow zu der Abhöle zu Grunde, die Souveränität über die Welt zwischen Russland und Großbritannien zu teilen und die übrigen Staaten hand- und mundtot zu machen. Nun ist es noch nicht gewiß, ja nicht einmal wahrscheinlich, daß die "Kleinen" sich dem Willen des Kaisers von Preußen unterwerfen werden, aber in einem Punkte hat die jüngst veröffentlichte Geschichte richtig gelebt: England bleibt selbstständig. Es läuft vierzehn Tage nach der Übereinkunft von St. Petersburg an zwei Punkten die Kanonen donnern und an einem neunzigst aus freier Faßschlinge. Es muß das Gebiet eines jeden guten Menschen erreichen, daß die Realismus, der so plötzlich an der Stelle ausgebrochen ist, so rasch den Vorhang vor der Wirklichkeit aufzugezogen sieht, aber es läuft sich nicht unterscheiden. Hat aber die meistlich erwähnte Dame recht, so bedenkt die Schiffe von Dampfern und Kreuzern und Kreuzern dem Grafen Muravjow ja auch keine Gunstümung.

Was der Zar mit England vorhat, kann man trotz aller männlichen und weiblichen Verbindungen nicht genau wissen,

Deutschland aber meint es offenbar wieder einmal sehr gut

mit den Inselbewohnern, die wir herkömmlicher Weise unserer Freunde nennen, denen wir uns aber allem Anschein nach enger verbunden fühlen, als es die Verzeichnung für den "wettstreitigen" Verbandsgrad angibt.

Der Delagoabau! Die Österreicher, und sie sind ad hoc stark vermehrt worden, spielen eine sonderbare Rolle. Sie verstehen, Alles bei gelassen, und bitten in einem Akten inständig, zu schwören, aber noch so leise zu klären, als ob eine Reise im Hause läge. Wie särchen, Pezzies trifft zu, denn wir sehen diejenige publicistische Melodie angerufen, die immer hervorgeholt wird, wenn die Regierung etwas Wertvolles an den Mann gebracht hat. Zuerst wurde bestimmt von entsprechenden Zugkländen gemeldet, dann wurde geschlossen, wenn unsere Regierung den Besitz eines Staates wie die Delagoabau in die Höhe trage, so könne das unmöglich um Gottesholz gehen, weiterhin wurde das darübergehende Objekt für mindestens dreißig erklärt und schließlich — das ist immer der lezte Triumph des neuen Kaisers — eingeschlossen auf die "Nörger", die Hauptstadt mit "Schlagwörtern" gehalten. Schmeichelhaft für die Regierung ist das Vertheidigungsfestum ihrer Anwälte nicht. Wenn gefragt wird, daß man der Regierung nicht "von vornherein" oder "ohne Weiters" zugetraut hätte, daß sie einen Fehler in der Delagoa-Angelagerten gemacht habe, so verrät das wenig Vertreuen in die Unschuld der beiden Clienten. Außerdem, und das ist wichtiger, in der Vertheidigung auch rechtlich unakzeptabel. Man hat keine rechte

Handhabe zu einem Protest gegen den Übergang des Schlüchters von Transvaal in die Hände Englands geht, und aus der Frage eine Kriegsfrage zu machen, das werden in Deutschland nur sehr wenige Menschen verlangen. Also: Kriegsführung oder Nachgeben, das ist die einzige Alternative, welche eine Diplomatie kennt, die für nicht "unmöglich", für nicht "unfähig" zu halten, ein höheres Ziel und ein verehrtes Publikum von den Offiziellen Tag für Tag gebeten werden. Und angesichts dieses Reichstums an Beobachtern mag die "Polit" noch die Sicherung: im Antwärtigen Amt steht der Bismarck "die Welt fort". Bismarck's Geist! Da lieber Himmel! In diesem Hause waren wir mit dem Geiste — Marshall's zu zufrieden. Dieser ist abgängig mit Recht — völkerrechtliche Staatsmann hat im Februar 1895 durch den deutschen Botschafter in London erklärten lassen, die deutschen Interessen in Südafrika verlangten die Sicherung des status quo betrifft der Böhmen und des Hofens in der Delagoabau. Haben sie diese Interessen gewandelt oder hat die Wahrung deutscher Interessen aufgehört, eine "rechte Handhabe" gegen die Sicherungsrichtlinien fremder Staaten zu bilden? Das Beste ist nicht der Fall und vom Regierer hat man neuerdings oft genug das Gegenteil gehört. Es wird aber mehr und mehr zur Gewissheit, daß unsere überreichen Bevölkerungsgruppierungen platonische Natur sind. Wir reden und schreiben, daß so Wanden vergebliche Befreiungen vor deutscher Weltmachtverschärfung anzuwandeln, und wenn es auf viel weniger entsteht, continuieren wir vor — Gott lobet. Das Gewand auf unsern Helden kann zwar erst demokratisch mit Sicherung auf deutsches Schutz erfüllt, aber nur im Süde gelassenen Baron companion. Er läuft nur selber in die Löcher flingen, als die englischen Würfelbande nach dem Kaufunge Sonnen o.

Für einen Franken kann jeder schriftstellerische Franzosen erklären, daß er nicht deutsch bleiken will; Winter bemittelt sogar für noch weniger. Mit der schon erwähnten Sollabstimmung in manchen gegen bezahlte Zulassungsschriften erobert die Präsidentur ein neues, ergiebiges Gebiet. Der Unternehmer Francis Lour wird bald Nachahmern finden. Bekannt wird nächstens auch unter den deutschen Arbeitern nachgefragt, ob sie in den Zulassungsstaat nach Heidelberg eintreten wollen; das mögliche aber billiger gemacht werden als die schriftstellerische Abstimmung, die Vorigen nicht nur Anerkennung eines gewerblichen Genius, sondern auch zur Bewunderung der deutschen Sozialdemokratie fordert. Diese hat nämlich das von Frankreich und verantwortet 80 Prozent-Serium ernst genommen, und im "Bavaria" wurde vorgekehrt, die Theile der Reichsländer, die anderen an Frankreich abzutreten. Die Agitation für eine Abstimmung mit solchen Folgen würde ein vollkommenes Wirkungsfeld für unsere patriotische Sozialdemokratie eröffnen, aber der Gedanke ist zu sinn, als daß er verwirklicht werden könnte; selbst die "Freie Presse" will davon nichts wissen.

Nochdem die Kriegervereine vom General Spix zur Abstimmung von Sozialdemokraten und anderen bewaffneten Gegnern von Kaiser und Reich angefordert worden waren, wurde in der Presse, auch an dieser Stelle, vor unbedachtamer Durchführung der an sich richtigen Maßregel gewarnt. Die dieser Warnung in gewissem Maße gerechtfertigt. Man schreibt vielleicht über das Ziel, und es hat sich, wie berichtet, in Würzburg ein: "Sollte zuerst gegen die Befreiungskommanden, sowie die Reserve- und Landwehrverbände aus dem Bezirkskommando einen Aufzug zu Gunsten eines freimaurerischen Reichstagkandidaten unterzeichnet hätte. Der Vorige Kandidat war vom Bunde der Landwirte aufgestellt, zu dessen Begründung §. 3 mit der Auferklemente ausgeladen war: 'Wir müssen fairen wie Sozialdemokrat'". Ein sowjetisch gebundenes Schützenkumpan um parteididaktische Dinge, das selbst an Parteididaktik schreibt, ist geeignet, das

### Feuilleton.

#### Eine Federheldin.

(Geschenk von C. Enjoli (Berlin).)

das Schreiben. Zuerst war es nur ein einfaches Tagebuch gewesen, dessen Blätter sie unverzweigt, was sie gegen Niemanden, auch gegen ihren Gatten nicht auszu sprechen wagte. Jetzt aber schreibt sie für den Druck, und das Hochgefühl, das in diesen Briefen lag, gewinnt fast die Oberhand über den Schmerz.

Dieses schauderte Entzücken, als sie ihrem Gatten ihr ersten Werk vorlegte, und sie es zusammen, Seiten an Seiten, lasen: "Was mein Kind mir war". Wie er sie lächelt und sie sagt,

dass sie nun seihl geschauten würde, da es ihr gelungen, ihren Schmerz in dichterischer Form zu äußern! Und dann dass die Schwester zwischen läuterndem Hoffnung und Enttäuschung, als sie — gegen den Willen ihres Gatten — die Arbeit einer Zeitung nach der anderen angeschaut und mit den ärztlichen, überhöhlenden Formularen ein Mal wie alle Mal zuwidersetzen hat! Wie diese Mutterfolge für deidet, wie bitter es war, die Illusion zerstören zu sehen, als wenn eine nüchtern Thätigkeit wieder Inhalt in ihr Leben bringt. So lange sie schreibt, hielt die Hoffnung auf ein Gelungen sie aufrecht, mit jedem Wiederhol versteckte sich ihr vorerstiges Bestinden, nahm die Schwere in den halbgelähmten Beinen zu.

Und sie blieb ihnen erhalten, sie genet. Allerdings nur zu einem Preis des Einschlucks. Daß ihnen sobald sein Erfolg für den verlorenen Raum werden würde, sagten die Freunde gleich, wie weit aber die Sprache und Nervosität schwankt, die Frau Anna befanden, sich mit den Jahren bestens werde, das sagten sie nicht.

Wie lang die Tage waren! Anna blieb viel allein, denn

Wer nahm seine Stellung als Director in einer großen österreichischen

Gesellschaft ein und hielt seine Arbeitsstunden regelmäßiger inne, und was sie für ihren kleinen Haushalt von der Chausseegasse aus erdenken konnte, war bald verlost. Anfangs erhielt sie Besuch über Besuch; man brachte ihr Blumen, Blüten, Bücher.

Wer allmählich merkte die Besucherinnen so deutlich wie sie selbst, daß die Überbrückungspunkte getilgt wurden — und nicht

etwa lange, so vergaß man die junge Frau.

Das Einzigste, was Anna in ihrer Einsamkeit gestalte, war

die Morgen-Nachgabe erschien um 7 Uhr, die Abend-Nachgabe um 6 Uhr.

vom den Basleren vertrieben wurde, ist zum Gastein erhoben worden u. s. w. — will sagen, die feinfühligen Arbeiten einer jungen Frau, die von den Zeitungen abgedruckt wurden, werden nun zu einem schwunden Bande vereinigt, ihre Auflösung bringt. Blätterpapier, jede Seite zoll unangetan, wie bei einem anerkannten, gelesenen Schriftsteller. Na, was sagt Da? Da ist ja ganz stark!

"Vor Freude", sagte sie lächelnd. "Es ist wirklich sehr, Mag!"

Ganz wirklich wahr. Für die Zeitungen zu tun.

Deine Söhne zu gut, zu wenig von aktuellem Interesse.

Wie die Sachen zu gut, zu wenig von aktuellem Interesse.

Wie die Sachen zu gut, zu wenig von aktuellem Interesse.

Wie die Sachen zu gut, zu wenig von aktuellem Interesse.

Wie die Sachen zu gut, zu wenig von aktuellem Interesse.

Wie die Sachen zu gut, zu wenig von aktuellem Interesse.

Wie die Sachen zu gut, zu wenig von aktuellem Interesse.

Wie die Sachen zu gut, zu wenig von aktuellem Interesse.

Wie die Sachen zu gut, zu wenig von aktuellem Interesse.

Wie die Sachen zu gut, zu wenig von aktuellem Interesse.

Wie die Sachen zu gut, zu wenig von aktuellem Interesse.

Wie die Sachen zu gut, zu wenig von aktuellem Interesse.

Wie die Sachen zu gut, zu wenig von aktuellem Interesse.

Wie die Sachen zu gut, zu wenig von aktuellem Interesse.

Wie die Sachen zu gut, zu wenig von aktuellem Interesse.

Wie die Sachen zu gut, zu wenig von aktuellem Interesse.

Wie die Sachen zu gut, zu wenig von aktuellem Interesse.

Wie die Sachen zu gut, zu wenig von aktuellem Interesse.

Wie die Sachen zu gut, zu wenig von aktuellem Interesse.

Wie die Sachen zu gut, zu wenig von aktuellem Interesse.

Wie die Sachen zu gut, zu wenig von aktuellem Interesse.

Wie die Sachen zu gut, zu wenig von aktuellem Interesse.

Wie die Sachen zu gut, zu wenig von aktuellem Interesse.

Wie die Sachen zu gut, zu wenig von aktuellem Interesse.

Wie die Sachen zu gut, zu wenig von aktuellem Interesse.

Wie die Sachen zu gut, zu wenig von aktuellem Interesse.

Wie die Sachen zu gut, zu wenig von aktuellem Interesse.

Wie die Sachen zu gut, zu wenig von aktuellem Interesse.

Wie die Sach







# 1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 461, Sonntag, 11. September 1898.

## Amtlicher Theil.

### Zur Nachricht!

Die Einlösung der am 30. September d. J. fällig werdenben Sins- und Rentensteine, sowie der ausgleichenden Kapitalsteine von Königlich Sachsischen Staatsanleihen und von der Königlichen Landesbank erfolgt bei unterzeichnetem Tage bereits vom 15. dieses Monats ab in den Sammelstunden von 9—12 Uhr. Leipzig, den 10. September 1898.

Königliche Post- und Telegraphen-Verwaltung.

### Vorbereitung der Handelskammer-Wahl.

Zur Erreichung der in diesem Jahre stattfindenden Ergänzungswahl hat die Handelskammer ein Verzeichnis der wahlberechtigten Kaufleute, Fabrikanten und Gesellschaften in Leipzig aufstellen lassen.

Dieses Verzeichnis wird vom 5. bis 10. und vom 12. bis 15. September d. J. in den Stunden von 8 bis 1 und von 3 bis 6 Uhr auf dem Stadtbau, II. Rimmer 111, vor dem Hauptmarkt ausgestellt. Wende Ihnen während der angezeigten Zeit Anträge auf Ergänzung und Beendigung des Verzeichnisses gestellt werden.

Wer nicht in das Verzeichnis aufgenommen ist, wird nur noch Beendigung der gießlich voneinanderliegenden Nachweise über seine Berechtigung zur Wahl angestrebt.

Leipzig, den 27. August 1898.

Der Vorsitzende der Handelskammer.

Dr. Stell., H. Döbel.

Dr. jur. Wendland, E.

### öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, den 14. September 1898, nach der gemeinschaftlichen Sitzung des Stadtrates und der Stadtverordneten im Sitzungssaal am Rathaus.

Tagesordnung:

- I. Bericht des Schul-, Bau- und Gewerbeausschusses über den Bauabsatz des VII. Bürgerschule an der Thomannstraße in Leipzig-Mitte.
- II. Bericht des Schul-, Bau-, Gewerbe- und Finanzausschusses über Errichtung von Volksschulgebäuden an der Hoffmannstraße in Leipzig-Mitte-Großhermsdorf und am östlichen Ende der Straße in Leipzig-Mitte.
- III. Bericht des Schulausschusses über a. die Richtung des Thomannbauabschlusses für das Jahr 1898; b. die Richtung des Volksschulabschlusses für das Jahr 1898.
- IV. Bericht des Bau-, Gewerbe- und Finanzausschusses über a. Bericht eines der Städte für den Preußischen Rat gehörigen Kreisstaates; b. Bericht eines Theiles von dem an der Oberrealschule in Leipzig-Mitte geplante Bauplatz Nr. 2 an die Senatschule für Pisa.
- V. Bericht des Bau- und Gewerbeausschusses über a. unentgeltliche Neuabtragung von dem Grundstücke der Firma Engel & Raumans zum Zwecke der Verbreiterung der Engelstraße n. c. b. Nachverfügung von 800 M. a. conto 1 Reichspfennig; b. Bericht des bischöflichen Haushaltungsberichts über die Städte, die zugleich als Hochschulgebäude dienen.
- VI. Bericht des Bau- und Finanzausschusses über Ausführung der über der Städtebibliothek bezüglichen Feuerungsleitung in der Weise, daß sie zugleich als Hochschulgebäude diene.
- VII. Bericht des Finanzausschusses über a. Ausführung der Wasserleitung in der Wasserleitung nach der Klug-Alberti-Rinne und Verstellung einer Verbindungsleitung in letzterer; b. Ausführung der Wasserversorgung in künftige Weise der Gemeinde des Johanneum-Viertels; c. Ausführung von Reparaturen an dem Wasserdruck der Thomaskirche.
- VIII. Bericht des Finanzausschusses über a. Einbringung einer Baubehilfe als Wettbewerbsbeitrag an den Reichsmarkt in Leipzig-Konzentrum; b. Beendigung eines Verhandlungsgesprächs für Rechnung des Flügelbaus der Thomaskirche.

### Bekanntmachung.

Die Einlösung der Michaelstüsche endet mit dem 18. September. Am dem darauffolgenden Tage, also am 19. September, sind die Buben und Mädchen auf allen Wegen und Plätzen bis 4 Uhr Nachmittags vollständig zu nennen und in der Zeit vom 20. bis mit 23. September, jedoch lediglich während der Stunden von 6 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends, abzubremsen und wegzuholen. Vor dem 19. September darf mit dem Abbrüche der Buben und Mädchen auf dem Augustaplatz nicht begonnen werden. Dagegen

ist gestattet, Buben und Mädchen in der inneren Stadt und auf dem Augustaplatz, welche vor Beendigung der Stunde los werden, früher abzubremsen und wegzuholen, sofern dies nicht eine Störung des Verkehrs oder Benachteiligung des Geschäfts in dem anderen Unterherbergshofe wird.

Die Schaububen, welche auf Schulen errichtet, insgleichen die Corsohöfe und Zelle sind bis 20. September Abends 11 Uhr, die Buben aber, wegen deren das Eingraben von Sohlen und Steinen gehoben und eine längere Zeit zum Abbremsen nicht befürchtet worden ist, bis längstens den 24. September Abends 8 Uhr abzubremsen und von den Plätzen zu entfernen.

Gewerbeanstaltungen gegen diese Vorstellungen, insgleichen die Städtebuden und Schaububen auch die bewegenden Bauhandwerker oder Bauunternehmer verantwortlich sind, werden Geldstrafe bis zu 100 M. oder entsprechender Haft geahndet werden.

Übrigens haben Elterns zu gewährten, daß auf ihre Kosten die Buben von Amtshilfen bestellt werden.

Leipzig, am 7. September 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

IX. 9872. Dr. Georgi. Rund.

### Bekanntmachung.

Der diesjährige II. Bisch- und Domamtmarkt im Stadtbezirk Leipzig-Lindenau.

Wendet Mittwoch und Donnerstag, den 21. und 22. September 1898. Einzelne Belüge und Antzettel sind an unseres Martinopfer-Nestor, Thomaskirche Nr. 1, I. Obergeschoss, Zimmer Nr. 5b, zu richten.

Samstag 8.2 der diesjährigen Bisch- und Domamtmarktsordnung ist alles Schlachtisch von diesen Märkte ausgeschlossen.

Der Antritt des Bühnen und Schwanzes hat in der Wald- und Dommeile gelegenen Straße, zu erfolgen.

Vor dem Betreten des Aufstellungsplatzes ist jedes einzelne Stück Fleisch sichtlich zu untersuchen. Da dieses Fleisch darf die Zubereitung keiner Abwertungen aus vom Markt aus geschehen, und während der Marktfest ist in den oben genannten Straßen alles überhaupt nichts erlaubt.

Der Vorverkauf von Bühnen und Schwanzes ist verboten.

Die bestechungsbedingte Untersuchung der in Geschäften untergebrachten Fleider darf bereits an dem, dem Marktfest vorangegangenen Tage ausgeführt werden. Anmeldeungen über das Einbrechen von Fleisch sind bei unserer Rathsmarie — Rathausdienststelle — zu berichten.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Abgenommen sind hierzu nur Fleischwaren, welche binnen 3 Tagen vom Beginn der Ausstellung bei den bereitstehenden Händlern ab geschafft zur Absicherung gelangen, und sauberster Fleischsort.

Alle von zusammengebrachten Fleider- und Schwanzebänken benannten Standorte, Buden, Gäßchen sind nach ihrer Bemerkung gründlich zu reinigen.

Wir haben unsere Organe gewünscht, die gesamte Verarbeitung dieser Fleisch zu überwachen.

Zusammenhandlungen gegen die vorstehenden, in Absatz 38q. getroffenen Bestimmungen werden, insbesondere die Gewerbebehörden, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauenpest ausweisen können.

Die Planungen zum zweiten öffentlichen Verkaufe erstrecken sich auf öffentlich aufgestellten Bühnen- und Schwanzebänken, sowie die vom Verkauf im Umbergerischen bestimmten Sammelschänke durchs fest verboten werden, wenn sie während einer Hochzeitsschau von 5 Tagen sich frei von der Maul- und Klauen



# Gewandhaus.

Auf die, in der Zeit vom 6. October 4. J. bis 23. März 1892 in dem Gewandhaus stattfindenden Concerte wird ein Abonnement unter folgenden Bedingungen eröffnet.

Das Abonnement ist ein vollständiges oder unvollständiges.

Das vollständige Abonnement umfasst sämtliche, in der oben angegebenen Zeit stattfindenden 22 Concerte. Der Preis eines Billets, einschließlich des Garderobegeldes, beträgt 92 M. Das unvollständige neben dem Orchester befindlichen Plätze 822—836, 930—953 beträgt der Abonnementstypus zu 70 M.

Das unvollständige Abonnement gilt für die dem Orchester zunächst gelegenen Sitzreihen des Saalparterres, welche bei Chorauflührungen ganz oder teilweise besetzt werden müssen. Für die Plätze mit unvollständigem Abonnement sind ebenfalls je 92 M zu entrichten; für jeden Abend aber, an welchem die betreffenden Plätze wegen stattfindender Chorauflührungen nicht besetzt werden können, werden den Inhabern 4.20 M gegen Ablieferung des entsprechenden Billets zurückvergütet, dafern diese Rückgabe spätestens 5 Tage nach dem betreffenden Concerte erfolgt.

Sämtliche Abonnements sind unersetzlich. Sie gelten nur für das laufende Concertjahr und gewähren daher kein Anrecht auf Erneuerung des Abonnements in einem späteren Concertjahr.

**Kindern unter 12 Jahren ist der Besuch der Concerte nicht gestattet.**

Die Anmeldungen zum Abonnement sind mit Angabe der Wohnung des Anmeldenden bis zum 17. September 4. J., Abend 6 Uhr, schriftlich an das Bureau des Gewandhauses zu richten.

Soll die Anmeldung für die Plätze zu 70 M gelten (siehe oben unter 2), so ist dies ausdrücklich zu bemerkern.

Die Plätze von Nichtabonnierten von Stiftungsanstalten und Anlehnungsscheinen werden nach der durch das Los zu bestimmenden Reihenfolge zugewiesen.

Die Benachrichtigung über den Erfolg der Anmeldung wird durch Stadtpost in einfacher Briefform und dabei die Frist bestimmt, innerhalb deren die Billets abholen sind.

Wird die Frist verstrichen, so erlischt das Recht auf das Abonnement.

In weiterem schriftlichen Verkehr über die Abonnementsgesuche können die Concertdirektion und deren einzelne Mitglieder nicht treten.

Leipzig, am 1. September 1892.

## Die Gewandhaus-Concertdirection.

# Gewandhaus.

Die Inhaber von Stiftungsanstalten und Anlehnungsscheinen des Neuen Gewandhauses, welche für das bevorstehende Concertjahr 1892/93 ihr Recht auf Benutzung eines Spermatites ausüben werden, werden erachtet, in der Zeit

### vom 15. bis 17. September d. J.

Ihre Billets gegen Vorzeigen der sog. „Auslieferungsscheine“ in dem Bureau des Neuen Gewandhauses (Eingang Grassistraße) in Empfang zu nehmen.

Um die Verteilung zu vereinfachen, gelangen die Abonnementsbücher für die Saalplätze

No. 1—300 am 15. September d. J. Vorm. } Donnerstag,

\* 301—500 \* 15. \* \* Nachm. } Donnerstag,

\* 501—800 \* 16. \* \* Vorm. } Freitag,

\* 801—1000 \* 16. \* \* Nachm. } Freitag,

die Galerieplätze

No. 1—300 \* 17. \* \* Vorm. } Sonnabend,

\* 301—500 \* 17. \* \* Nachm. } Sonnabend

zur Ausgabe.

### Bureauauftunden: Vormittag 9 bis 12.

### Nachmittag 3 bis 6 Uhr.

Der Preis der Billets beträgt einschließlich des Garderobegeldes 92 M für 22 Concerte.

Über die bis 17. September Nachmittag 6 Uhr nicht abgeholteten Billets wird die Direction anderweit verfügen.

Leipzig, am 1. September 1892.

## Die Gewandhaus-Concertdirection.

# Liszt-Verein.

Um Irrthümern vorzubeugen, fühle ich mich zu der Erklärung abzuholen und dass die **Concerte nicht nur in der gleichen Anzahl wie früher (12), sondern auch mit besonders interessanten Programmen und Künstlern** stattfinden werden.

Die Veröffentlichung des Concert-Planes erfolgt in einigen Tagen.

Die Billets werden an die bisherigen Abonnenten von **Donnerstag, den 15. September, bis Sonnabend, den 17. September, im Hôtel de Prusse, Eingang Kurpinztrasse, ausgegeben.**

### Professor Martin Krause,

Vorstand des Liszt-Vereins.

# Nach England

über Vlissingen (Holland) — Queenboro.

Zwei Mal täglich in beiden Richtungen.

Tagesdienst Nachtdienst

Leipzig ab 9<sup>th</sup> Km. 10<sup>th</sup> Km.

London an: 74<sup>th</sup> Km. 78<sup>th</sup> Km.

Große, prächtliche Bademäpfer. Wirkliche Seeride mit den neuen Nachtdampfern zur 2<sup>th</sup>, Stunden. Direkte Fahrkarten und Gepäck-Einschreibung von den meisten Hauptstationen nach London und umgekehrt. Durchgehende Wagen. Spezialwagen zwischen West und Vlissingen. Direkte Zugverbindung ohne London zu berühren (für an Wochenenden von und nach Queenboro nach und von Liverpool, Manchester, Birmingham und Glasgow via Herne Hill und Willesden Junction).

Auskunft, Fahrpläne u. s. w. gratis bei:

Brasch & Rothenstein, Gerberstrasse No. 4, I. links.

Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zeeland.

Genehmigt im Königreich Sachsen, Preussen, Bayern u. s. w.

### I. Grosse Meissner Dombau-Geld-Lotterie

Nur Geldgewinne ohne Abzug.

Ziehung vom 5. — 12. December 1892.

Höchster Gewinn im günstigsten Falle 100,000 Mark.

1 Prämie — M. 60,000 15 Gew. v. je M. 1000 — M. 15,000

1 Hauptgewinn — " 40,000 30 " " 500 — " 15,000

1 Gewinn . . . . . " 20,000 50 " " 300 — " 15,000

1 " " " 10,000 150 " " 100 — " 15,000

2 Gew. v. je M. 5,000 — " 10,000 500 " " 50 — " 25,000

10 " " " 3,000 — " 30,000 12,400 " " 4,50, 20, 10, 5, 100 " 12,000

13160 Gewinne und 1 Prämie von M. 60,000 zusammen M. 375,000.

Loose à 3 Mark in den durch Plakate kenntlichen Geschäften u. bei

Alexander Hessel, Lotteriegeschäft, Dresden, Weissegasse 1.

Haupt-Debit der Meissner Dombau-Geld-Lotterie.

# zehn

# Philharmonische Concerte

### des Winderstein-Orchesters.

Leitung:

Hans Winderstein

Unter solistischer Mitwirkung von Künstlern ersten Ranges.

Fest engagirt sind:

Frau Ernestine Schumann-Heink, Frau Lilli Lehmann-Kalisch, Frau Teresa Carreño, Frau d'Albert-Fink, Eugen d'Albert, Alfred Grünfeld, Ernst Kraus, Leopold Demuth, Bariton v. d. Königl. Hofoper in Berlin, d. K. K. Hofoper in Wien, Henri Marteau, Violinist aus Paris, Joseph Debroux, Violinist aus Paris, Carl Hoffmann und Oscar Nedbal,

Mitglieder des Böhmisches Streich-Quartett.

Mit weiteren Künstlern steht die Concertleitung noch in Unterhandlung.

Die Concerte finden in der Albert-Halle an folgenden Tagen statt:

- 1) Dienstag, den 11. October, 2) Dienstag, den 25. October,
- 3) Montag, den 7. November, 4) Dienstag, den 22. November,
- 5) Dienstag, den 6. December, 6) Dienstag, den 13. December,
- 7) Dienstag, den 17. Januar, 8) Dienstag, den 31. Januar,
- 9) Dienstag, den 14. Februar, 10) Montag, den 27. Februar.

Abonnementspreis für zehn Concerte:

Loge und Fremdenloge	à 25 M.
Tribüne	à 20 M.
Parquet	à 18 M.
I. Platz	à 14 M.
II. Platz	à 8 M.

Infolge sehr lebhafter Nachfrage können den bisherigen Abonnenten ihre Plätze nur noch bis 15. September Abends reservirt bleiben; nach diesem Tage muss anderweit über die letzteren verfügt werden. Die Abonnementbücher sind täglich in der Zeit von 9—12 und 3—7 Uhr in der Hofmusikhandlung P. Pabst, Neumarkt, zu haben.

### Möbel-Auction!

Morgen Montag, Vormitt. 10 Uhr, folgen hoch, neuer Möbel, old: 1. Philistinischen-Garnitur, 1 rothe n. 1 grüne Ottomane, 8 Bettdecken u. Matrasen, dabei 4 echt franz., zwei kleiderh. Bettie., Spiegel u. Spiegelrahmen, 2 Kinder- und Kinderstühle, Schreibtisch, Stehlampe, Kommode, Holzschrank, 1 Bilder, 1 selnes Rover, 1 Weißbodenmöbel über schwer gold. Herren-Uhr und Zeit und versch. Andere verteilt werden. Preis, Auctionsamt, Centralstr. 9. Ed. Albrecht, Auctionator u. Tafelar. Preise Sonntag finden die Möbel beschifft und gehauft werden.

Am Dienstag, den 13. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

sollen hier selbst Sophienstraße 7, II. wegzugshalber eine compl. Einrichtung, bestehend aus den seinen Möbeln, Betten und Wirthshausgeräthschaften u. öffentlich meistbietend versteigert werden.

Trautschold, Localrichter.

### Auction.

Wittwoch, den 14. September er. von Vorm. 10 Uhr ab, kommen auf den Hof des Herrn von Schönfeld eine Reihe ritterlicher Möbel, old: 1. gr. Kleiderstühle, Silberstühle, verschiedene andre Stühle, 1 gr. al. deutscher Tisch, 1 Zsp. Holzstühle, Polster- und Holzstühle mit geschnittenen Handgriffen, 12 dm. Geschiebe, 6 Sessel (old: Decorelos), 1 gr. Polster-Sessel — u. viele andere Gegenstände — darunter mehrere Kleiderh. öffentlich im Saale der Alten Winterspielschule Nr. 14/16, zur Versteigerung. Blümild, Localrichter.

Primitivie Versteigerung.

Beginn Versteigerung später Bureau (ab 1. Oktober Quartierstr. 18, vorl.) u. Ausgabe unverz. Versteigerungsort „Hotel Germania“, Wintergartenstrasse 18, hinter

ab Montag, den 19. u. 20. M. II.

bestellte Versteigerung des gekommen gut erhaltenen Hotels und Restaurants (ca. 30 Zimmer) u. der Weinverräthe. Baut. Deutscher Kellner-Bund. (Wer. m. juc. Berl.)

Finnische

Dampfschiffahrt-Gesellschaft

Stettin-Reval-Helsingfors vermittelte der confortablen, schnellfahrenden Passagier-Dampfer

„Norra Finland“ und „Jakobstad“.

Afahrt von Stettin und Helsingfors jeden Mittwoch, Tages-Anbruch.

Näheres bei Gustav Metzler, Stettin.

# Leipziger Credit-Bank.

Vom 5. bis zum 24. September dieses Jahres auf unsere neuen (1000 M.) Actionen die letzten 25 % einzuzahlen und die neuen Actionen gegen Rückgabe der Bezeichnungsscheine in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 1. September 1892.

## Leipziger Credit-Bank.

Einlösung von Dividenden, Cheks und bereitwilligte Musäkste ertheilen

**Siemers & Jacob, Dresden,**

Pragerstrasse 36, I.

## Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Verkehrsbestand:

Ende 1895: 457 Millionen A.; Ende 1896: 483 Millionen A.; Ende Juni 1898: 527 Millionen A.

Verlusten:

Ende 1895: 134 Millionen A.; Ende 1896: 145 Millionen A.; Ende Juni 1898: 163 Millionen A.

Gegebene Versicherungssummen:

Ende 1895: 90 Millionen A.; bis Ende 1896: 98 Millionen A.

Die Versicherten erhielten durchschnittlich an Rückende gebüttet

1840—49: 13%; 1850—59: 16%; 1860—69: 28%; 1870—79: 34%; 1880—89: 41%; 1890—98: 42%, der ordentlichen Rentenprämie.



## Die Königl. Sächs



# J. G. Irmller,

Gegründet 1818. Patentamtlich geschützte Irmller-Repetitions-Mechanik.

Von 4,50 an **Photograph. Atelier Bruno Riedel,**  
12 Visit und 1 Cabinetbild.  
Beste Arbeiten.

Nicht verlaufen.

Vergrösserungen nach jedem Bilde künstlerisch von Mark 10 an.

Natürliches  
Mineralwasser,  
erquickend  
und  
heilkräftig.

**Friedrichs - Quelle**  
*Bad Dürrenberg.*  
Alleinvertrieb für Leipzig:  
**Samuel Ritter** (Inhaber Paul Röhre),  
Petersstrasse 44.

**Das beste  
Tafelwasser  
der Neuzeit.**

Hof-Pianoforte-Fabrik, Leipzig, Turnerstr. 4, Loplaysstr. 10a.  
Lieferant Königlich Sächsischer, Königlich Preussischer etc. Seminare und Conservatorien.  
**Flügel, Pianinos.**  
Prämiert u. A. mit der  
Grossen Goldenen Königl. Sächs. Staats-Medaille,  
Kleinen Goldenen Königl. Sächs. Staats-Medaille,  
Grossen Goldenen Medaille der Stadt Leipzig, den höchsten Ehrenpreise  
„für hervorragende und gediegene Leistung im Clavierbau“, Leipzig 1897.

Von 12 Mk. an  
12 Cabinetbilder.  
Beste Arbeiten.



# Gut & Schmackhaft

wird jede Suppe und jede schwache Bouillon durch Zugabe von „Maggi“, — wenige Tropfen pro Teller genügen. — Zu haben in Gläschen von 35 Pf. an in allen Delikatessen-, Restaurants- und Drogerien.



## Dalli,

eine neue, unübertreffliche Handplättmaschine mit selbsttätiger Heizung. In Form, Gewicht und Anwendung war ein Plättreisen, arbeitet infolge ihrer sinnreichen inneren Construction (D. R.-P. a.) aber so intensiv, dass man in der halben Zeit die doppelte Menge jeder Art Wäsche, mit oder ohne Glanz, Oberhänden, Kragen, Manschetten, Kleider, Blousen, Vorhängen, kurz Alles sauber und elegant, züchtig und ohne Hitzebeschädigung plätzen kann. Ohne besondere Feuerung oder Gas, daher überall, im Zimmer oder Garten zu benutzen. Preis complett 41,50 Mark in Eisenwaren- und ähnlichen Geschäften. Kennzeichen der Echtheit: Name Dalli im Deckel eingraviert.

Echt zu haben in **Leipzig** bei:

R. Baldau, Frankfurter Straße  
Carl Beau, Am alten Theater  
Becker & Mende, Petersstraße  
Berndt, Lax & Co., Thomaskirche  
C. A. Dressler, Petersstraße  
Ottie Friedrich, Nonnstrasse  
Rich. Furcht, Stockser-Passage  
Emil Hartmann, Ranstädter Steinweg  
Wihl, Haunstein, Zeitzer Straße  
Gebr. Haunstein, Hallische Straße  
Haunstein & Kirchhof, Bühl  
F. Heydeck, Sternwartenstraße  
Kleinig & Blasberg, Zeitzer Straße  
Köhler & Kanad, Johanniskirche

Paul Kühn, Petersstraße  
Max Lange & Bleyer, Eisenbahnstr.  
J. Linke Nachf., Johannisplatz  
F. Otto Müller, Königsplatz  
Otto Oehlmann, Dorotheenstraße  
Alwin Richter, Clausenstraße  
H. Schurwichter, Wintermühlstraße  
Rich. Schatzel, Wintergartenstraße  
Friedr. Ed. Schneider, Hainstraße  
Hugo Schöbel, Reichsstraße  
Hugo Simon, Grimmaischer Steinweg  
Max Otto Syring, Bayrische Straße  
H. Ullrich Nachf., Westplatz  
Emil Wilbrandt, Markt

Max Jarchow, Plagwitz  
G. Riecher, do  
C. G. Weinsbach, do  
Martin Nietzsch, Rositz  
Joh. Seifert, Eutritzsch

Vetreter und Lagerhalter (Engrosager):  
**B. Zschökel & Co., Leipzig, Bahnhofstraße 1.**



**Wilhelm Erhard,**  
Dampfdruckerei und  
Färberei, Leipziger 237.  
Leipzig, Naumb. Straßen 10.



Krandt's Copirmaschine für Hand- und Maschinenschrift.

Absolut zu regelnde Anfeuchtung des Copirpapiere,  
daher erste brauchbare Erfindung zum Kopieren von  
Maschinenschrift.

10 bis 15 Copien von einem Original!  
Prospecte zur Verfügung.

**Daugherty-Visible Schreibmaschine.**

Einfachste, — daher beste — erstklassige Maschine.  
Wirklich sichtbare Schrift, — nicht mit anderen  
Reclamen zu vergleichen.

**Hermann Krandt,**  
Rostock i. M.

**Moritz Hille's neueste Original-Motoren**  
mit goldenen Medaillen prämiert.

**Grossartige Verbesserungen und  
Neuerungen an**  
Gas-, Benzin-, Petroleum-, Solaröl-,  
Spiritus- und Acetylengas-Motoren.

Locomobiles, Motorräder und Motorwagen jeder Art.  
Germeister Brennstoffverbrauch und vollkommenste Ausführung.  
**Moritz Hille, Motorenfabrik.**  
Dresden-Löbtau.

**E. Bachmann & Reiter,**  
Maschinenfabrik, Kesselschmiede und Dampfhammerbetrieb,  
**Leipzig-Reudnitz,** Perman. Amt I, Nr. 205.

empfiehlt sich zur Lieferung compl. maschineller Einrichtungen, Dampfkessel, Behälter für alle Arten von Flüssigkeiten, Apparate für chemische Fabriken, Zuckerraffinerien, Brauereien und Färbereien, sowie zur Ausführung sonstiger in das Fach der Kesselschmiede einklanger Arbeiten. Für Brauereien: Kühlzölle, Rührwerke, Centrifugalpumpen, Pumpwerke etc. Transmissionen neuester, bedeutender Systeme. Ausser neuen Locomobiles empfiehlt sich in verschiedenen Größen, auch leitweise, entweder für directe Kraftübertragungen oder zur Dampfbürgung. Locomobiles in Verbindung mit Centrifugalpumpen zu Ent- und Bewässerungszwecken, für die grössten Verhältnisse passend.  
Complete landwirtschaftliche Maschinenbetriebe, Mühlenanlagen.

**Prima Holländische Austern**  
in bester Qualität  
Prima grau und grosskörnigen  
**Astrach. Caviar**  
vom Eislager  
empfiehlt  
**Friedr. Wilh. Krause.**



**F. A. Fuchs,**  
Drechslerie, Fraiserei für Bau und  
Möbel mit elektrischem Betrieb  
Colonnadenstraße No. 18.  
Kugel und Kugeln.  
Ovaldreherie, Windungen.



**EDMUND KIRME.**  
Neumarkt 23.  
Brillen und Klemmer  
in Stahl, Nickel und Gold  
von 1,50, 2—4,50 empfiehlt  
**Edmund Kirmse,**  
Optisch-Mechanisches Institut,  
Neumarkt 23.

Gläserne und hellste photograph.  
Apparate und Herstellen. In  
der Weise 11, II. bei Kirmse.  
Gelegenheitsläufe in jedem Bereich.  
Preise gratis und franco.









### Günstige Gelegenheit

	für
1 Wagen nach	Breslau.
1 . . . . .	Berlin.
1 . . . . .	Düsseldorf.
1 . . . . .	Stettin.
1 . . . . .	Dresden.
1 . . . . .	Wien.
1 . . . . .	Chemnitz.
2 . . . . .	Wanderschein.
1 . . . . .	Coburg.
1 . . . . .	Gera.
1 Wagen von	Berlin.
1 . . . . .	Dresden.
1 . . . . .	Wiesbaden (Sachsen).
3 . . . . .	Treuen.
1 . . . . .	Weinsberg.
1 . . . . .	Sangerhausen.
1 . . . . .	Naumburg a. E.
2 . . . . .	Halle (Saale).
1 . . . . .	Hannover.
1 . . . . .	Delmenhorst.
1 . . . . .	Wesel.
1 . . . . .	Münster.
1 . . . . .	Wuppertal.
1 . . . . .	Rheine.
1 . . . . .	Wiesbaden.
1 . . . . .	Raunenburg a. S.
1 . . . . .	Magdeburg.

Stadtumzüge billiger.  
**H. Hötzsch & Sohn,**  
2. Plagwitz, Carl-Heinestraße 79.  
Grafschaft-M. III. 5498.  
Filiale:  
Leipzig, Thomaskirchhof 18  
(alte Thomaskirche). Grafschaft-M. I. 916.

### Architekt

empfiehlt sich zur Ausführung von Bauzeichnungen u. Holzstichen für die Herren. Röhren u. Stahl. Dampfheizung. Der Ausdruck von Verlängerungen und Vermittlungen jeder Art empfiehlt sich Loewen & Cie., Berlin NW. Mittelstr. 25.

### Bücher-Revisor

Carl Funke, Moltkestraße 34, part. Buchdrucker, Künstler, Maler, Kritik, Dr. Dr. Rath, von Verträgen, Gebühren oder Zeit börs. Graeser, Siegmarck, 6, part. r.

Gedichte, Zeichn., Drucke, Postkarten, u. d. verleiht sehr gern und schnell, auch briefl. Weitläufige 4, part. r. (a. Grammat.)

Klagen, Schaus. Teatamente, Dr. Rath, Dr. Rath, r. Herr, Webergasse 8.

Spielwaren jeder Art aus Holz oder Blech u. werden gut und billig repariert. Höhnecke Nr. 18, I. Et.

### Privat-Gärtner.

Der Neuanbau von Gärten und Parkanlagen, jenseits Umänderung der selben und alle benötigten Gartenarbeiten empfiehlt sich zu folgenden Preisen. Geschilderungen von Anlagen zur Seite. Emil Becker, Dampfdruckgärtner, 2. Plagwitz, Platzh. Str. 23.

Schuhsschleierei, Münzgasse 7, am Markt, Herren-Tabellen n. Plagwitz 1.90 A. f. Damen 1.60 A.

### Frack-

Institut, Halasz, 9, I. A. Dachs.

Elegante Drägo u. Geschäftskompanie. Bereitst. J. Kindermann, Salzgasse 1, I.

Frack- u. Geschäftskompanie bereitst. H. Uhligs, Brunnstr. 34, I.

### Plissée-Presserei

Ausnahme von Tambourinarien.

W. Gundelach, Reichsstr. 21.

Plissé-Presserei Moltkestraße 6.

Schnellerei empf. sich in u. auf d. Preise, per Tag 1.25, Reichenstraße 11, 4. Et. Guts.

Stil mit 2. Stufen, Tambourinen und Nähen angenommen.

E. Heldorn, Dorothée, 2.

Blätter wird gewebt und wie neu geplättet. H. v. M. Müller, Leipzig-Lindenau, Dennewitzstr. 38, Hof.

Tägliche Blätter sind auch in u. außer den Handels-Brästen. Gemeindestr. 16, I. Et.

Die größte Blätterin

I. n. Reichsstr. Leipzig, Kruegerstr. 35b, I.

1. tägl. Blätter sind auch in u. außer dem Handel Alexanderstr. 40, IV. I.

### Salol-Mundwasser

wegen seiner fast besitzenden Eigenschaften beworbenes Mundwasser.

Germania-Apotheke, Leipzig.

Brüderstr. 9.

### Dohnhardt's Specificum,

ärztlich empfohlenes Mundwasser,

Preis 1. Mark, empfiehlt.

Salomonis-Apotheke.

### Adler-Drogerie

Bruno Fickenwirth, Seeger Straße 37b,

empfiehlt ihre ausserordentlich guten

Bad- und Zubehörer zu Bill. Preisen.

### Holz-Modelle

für Wohnzimmersachen liefert preisig bei ge-

meindlichen Ausführungen.

Emil Hildebrand, Dresden-II.

### Grabplatten,

die prächtigsten und schönsten,

berigt zu Billigen Preisen.

Heinrich Zacharias.

Größe Kästle für ausserordentliche Schreib-

platte u. kleine Schubl. Gegründet 1880.

Leipzig, Windmühlenv. 14/16.

### Allgem. Acetylen-Gesellschaft

mit beschränkter Haftung

### Prometheus

Johannisgasse 6, Leipzig.

Ausstellung von Brennern und Apparaten zum Beleuchten, Kochen, Heizen, Löthen etc. mit Acetylengas.

### Hannoversche Centralheizungs- u. Apparate-Bauanstalt

Filiale Leipzig, Elisentrasse 61.

Radiator. Heizungs- und Lüftungs-Anlagen aller Systeme für öffentliche und private Gebäude, speziell Niederdruck-Dampf-Heizungen

mit centraler Entstilleung nach eigenem System. Trocken-Anlagen aller Art.

Bade-Anstalten.

Leim-Wärmeinrichtungen für Tischlereien.

Speisen-Koch- und Wärmeinrichtungen für Fabriken, Krankenhäuser etc.

Strahlapparate, Patent. — Injectoren, Pulsometer.

Massenlager von Rippenheizkörpern, Condensköpfen, Wasserabscheidern, Ventilen und Armaturen jeder Art

für Centralheizungen.

Preislisten, Vorprojekte und Kostenanschläge gratis.

### Riessner Ofen

mit Patentregulator



Für vornehmen Leistung und Söldigkeit jedes Gewerbes durchaus nicht höher als Nachnahmen.

Hauptniederlage: Paul Kretschmann, Leipzig, Schilderstraße 5.

Haak & Krebs,

vorm. Wagner & Andreas,

Werkzeugmaschinen-Fabrik

Leipzig-Eutritzschen,

Ceas., Patrone-, Vorgelege-, Revolver-,

Leitspindel-, 3 Wellen u. Faden-Drehbänke,

Holzdreh- und Metalldrehbänke, Hobel, Fräse, Shaping- u. Bohrmaschinen,

Schraubenbänke, Ovalbänke, Fabrikate ersten Ranges.

Alle gangbare Sorten stets auf Lager oder in Arbeit.

Übernahme von Dreh- u. Hobelarbeit u. Reparaturen von Werkzeugmaschinen.



### Flügelpumpen,

sowie Pumpen und Spritzen aller Arten für Hand- und Kraftbetrieb, Pulsometer, Dampfpumpen, sämtliche Ersatztheile, Gummi- und Haftschläuche, Rohre, Hähne, Rasensprenger, Mäher und Walzen.

GROSSES Lager.

### Hecht & Koeppé,

Hinter der Börse.

Flügel-Pumpe.

### Die Möbel-Fabrik

von Müller & Rentsch in Eisenburg

empfiehlt alle Arten Möbel, Spiegel und Polsterwaren

in großer Auswahl zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie für Vollbesch.

Zeichnungen und Kostenanschläge liefern zu Diensten.



### Gebr. Just, Leipzig,

Grimmaische Straße 5, pt. u. 1. Etage.

Wir empfehlen

### Oberhemden

### Bunte Falten-Hemden

### Kragen

### Manschetten

von nur besten und feinsten Qualitäten.

### Heussi's Spartüle

pass auf jeden Leuchter (einfach auf-

stecken!), lässt selber das kleinste

Lichtende ganz auf-

brennen, benötigt das

kleinsten Papierwickeln u. das Tropfen der Licht.

Das Licht wird einge-

hängt. Kranzleuchter,

Handleuchter werden sehr geschont, weil die

Light nicht mehr einbrechen können.

Messing Nickel Versilb. Vergold.

No. 1 Stück 25 Pf. 30 Pf. 75 Pf. 100 Pf.

No. 2 - 40 Pf. 50 Pf. 100 Pf. 125 Pf.

Ein Kästchen mit 6 Stück, hübsches Geschenk für jede Hausfrau. Nr. 2 Nickel 120 Pf. sind die besten.

Porto 25 Pf. Gegen Nachr. oder Vorauszahl.

Paul Heussi, Leipzig, Wintergartenstraße 4.

### Oberhemden, Bunte Falten-Hemden

### Kragen

### Manschetten

von nur besten und feinsten Qualitäten.

### Weinstuben.

### Photographische Apparate

Expo. Samml. Zirkel

Chr. Fr. Winter Sohn

LEIPZIG Schilderstraße 11

Unter Preisliste Kostenlos

in I. u. II. Wahl (aus ein großer Reihe Modelle), große Bilder 80 Pf.

Teile 15-40. Kleinstedes von 50 Pf. an, neu, braun, Natur, werden billig verkauft

Fleischherplatz, an der Promenade, gegenüber

Muller's Hotel.

in I. u. II. Wahl (aus ein großer Reihe Modelle), große Bilder 80 Pf.

Teile 15-40. Kleinstedes von 50 Pf. an, neu, braun, Natur, werden billig verkauft

Fleischherplatz, an der Promenade,





# Leipziger Gose- und Exportbier-Brauerei Nickau & Co.

empfiehlt über nur aus Malz und Hopfen gebrautes Biere, sowie Gose in offenen und geschlossenen Flaschen. Biere nach Kulinäder und Rindfleisch Art (Bismarckbräu). Stets grosses Lager Gose in offenen Flaschen.

## Für Magenleidende u. Schwache

Malaga, dunkel, klar,  
Portwein, rot, klar,  
Lacrimae Christi, golden, klar,  
Madeira, hell, klar,  
Sherry, hell, klar,  
Marsala, hell, klar,  
Cognac zu 2 und 4 fl. p. 1 fl.

**M. Oelsner, Buchhandlung, Neumarkt 36.**

## Einsiedler Böhmisches Bier,

auf den Ausstellungen zu Brüssel 1896, Wien 1896, Berlin 1896 mit der goldenen Medaille prämiert, offeriert als vollkommenes Erzeugniss für echtes Böhmisches Bier.

Ginsberg bei Chemnitz.

## Einsiedler Brauhaus.

E. Schwalbe.

### Kostlich erquickender Medicinal-Citronensaft

Das Präparat ist eine Spezialität! Das Getränk besteht aus Limonade die durchsetzt ist mit Citronensaft, sehr angenehm. A 25 fl., 70 fl., 8 fl. 6 Mondsäfte. 6, 20, 100, 200 Gläser. Lieferung täglich. Gewürz-Pfefferei Willi. Leske, Görlitzerstraße 10, Trossen.

Prima gewünschte junge Enten

veröffentlicht jeder preiswert gegen Rechnung frisch. Dominium Ludwigshof, Kreis Lüderitz in Pommern.

## Ambrosia-Grahambrot

Ede bei F. W. Krause, J. G. Born, Cae. Piggotti, Franz Bödennann Nachf., Gebrüder Kirms, Gebrüder Hübler, P. Biedermann.

Vertrieben durch die Zweckgenossenschaft für Brot, Zwiebackfabrik Poppeln.

## Delicat!

### Banater Blüthenhonig,

geschleud., garant. rein, leicht, hell, aromatisch, vorzügliche Qual., in netten 10-Pfd.-Dosen, packungs- u. portofreie Nachr. n. 2.80 — 4.72.

### Banater Tafeltrauben,

diverse hochfeine Sorten, 10-Pfd.-Korb. 2.05 — 3.50.

### Hoffmann,

Bienenrichter, Werschbet, Süd-Ungarn. Vielfach prämiert.

## Caviar,

neue grünliche Ware. K. Thurn, Reichstraße 39.

## Austern,

grösste ausgewählte Holländer, täglich frisch eingefroren, empfohlen Grammathe Gebr. Hübner.

## Natur-Eis

gleich wunderschön ab. Exportbierbrauerei Rohan, Alt.-Gera, Rehna & Bayern.

## Verkäufe.

C. Höhmann & Co., jetzt Seidenstr. 1, 1. 2. u. 3. Stock v. Immobil. Börsig v. Hirsch.

## Bauplätze

mit oder ohne Schleusengleisverbindung, für Fabriken, Lagerhäuser u. Wohngebäude, in dem westlichen Stadttheile Neu-Schleusen-, Plagwitz-, Lindenau verkauf u. verpachtet unter günstigen Bedingungen. Leipziger Westend-Baugesellschaft.

Bauplätze 1. Jahr, Wohn- u. Geschäftsh., Sillen, 2. Stock, Wagnstr. 10, I. Kaden.

## Zu Vermittlungen

für Ba- u. Verkauf v. Haushaltshäusern, Baulönen, Fabrik-, Mühle- u. Landhäusern u. d. erfüllt sich ein profitabel erlösendes, gewissenhaft, toller, älterer Herr, welcher Sicherheit mit Miete u. Zahl. für Gescheit, die heutige Disziplin bringt, u. bei dem werden verhandelt. Off. W. H. 624 „Invalide dank“, Leipzig, einleiden.

Rechts. Südborch. Schrebergarten an der Rennbahn für 600 A verhältnissch. Miete unter J. 125 an die Exper. d. Bl. erfordert unter J. 125 an die Exper. d. Bl.

Waggonhalber in am Weinen Wein ein neu angelegter Garten mit Terrasse auf 100 m zu verkaufen. Wagnashausweg 20, liegendes Gart. Nr. 17, durch Herrn Reinhardt.

## Bauplätze

in Leipzig und den Vororten, in allen Ortschaften, für Wohnhäuser und gewerbliche Gebäude, auf Wiese mit Gleisverbindung, sind zu verkaufen. Die Bebauungsländer liegen in unfern Gleislinien u. auf Leipziger Immobilien-Gesellschaft.

## Capitalisten

mit 200—250.000 A. Bau-Areal, Namen 4. Block Böhlitz-Ehrenberg, an Treuenb.-Grenze mit Überschussbauf. laufen, das nach heutigen Lagepreisen über 100%, mehr oder weniger von 800.000, 400.000, 300.000 A. bringt, die Auseinandersetzung auf Detailparzellen genug vorhanden.

Expedition erbeten unter „F. R. 11“ Befest. 10, Trossen.

## Bauplätze

für Fabrikgebäude, für Wohnhäuser und für Werkgebäude in geschickter Bauplanung (die Nähe von Barleben u. 3 Dörfern) in Leipzig, Plagwitz-Schlesien und Schönau unter bestehenden Bedingungen zu verkaufen.

Grundstück 6. Größe in Leipzig.

mit 200—250.000 A. Bau-Areal, Namen 4. Block Böhlitz-Ehrenberg, an Treuenb.-Grenze mit Überschussbauf. laufen, das nach heutigen Lagepreisen über 100%, mehr oder weniger von 800.000, 400.000, 300.000 A. bringt, die Auseinandersetzung auf Detailparzellen genug vorhanden.

Expedition erbeten unter „F. R. 11“ Befest. 10, Trossen.

Die Geschäftsstelle des Hauses n. Grundbesitzervereines zu Leipzig-Lindenau, Lützner Straße 16, erbeten.

Wasserkrat ca. 60 Pferdest., Dampfkraft auch vorhanden, mit guten Gebäuden eingerichteter

■ Areale ■

in Mittern., Wahren, Rosenthal, Cunnersdorf und Kleinziegenh. werden in Block- und einzelnem Bauplatzen, eventuell unter Gewährung von Baugelassen auch bei kleinen Anschlüssen an isolierte Blöcke abgetrennt. Offerten unter W. U. 622 an „Invalide dank“, hier, erbeten.

Die Nähe eines Baus (5—600 m) in günstiger Lage, Neben, an 2-eckig. Bahnhof, vorzügl. Grundstück, aussichtsreich, Preis, ex. ohne Baugenehmigung. Nach Laufzeit gegen reelles Grundstück. Off. sub Z. 146 erg. d. Bl.

■ Areale ■

in Mittern., Wahren, Rosenthal, Cunnersdorf und Kleinziegenh. werden in Block- und einzelnem Bauplatzen, eventuell unter Gewährung von Baugelassen auch bei kleinen Anschlüssen an isolierte Blöcke abgetrennt. Offerten unter W. U. 622 an „Invalide dank“, hier, erbeten.

Die Nähe eines Baus (5—600 m) in günstiger Lage, Neben, an 2-eckig. Bahnhof, vorzügl. Grundstück, aussichtsreich, Preis, ex. ohne Baugenehmigung. Nach Laufzeit gegen reelles Grundstück. Off. sub Z. 146 erg. d. Bl.

■ Areale ■

in Mittern., Wahren, Rosenthal, Cunnersdorf und Kleinziegenh. werden in Block- und einzelnem Bauplatzen, eventuell unter Gewährung von Baugelassen auch bei kleinen Anschlüssen an isolierte Blöcke abgetrennt. Offerten unter W. U. 622 an „Invalide dank“, hier, erbeten.

Die Nähe eines Baus (5—600 m) in günstiger Lage, Neben, an 2-eckig. Bahnhof, vorzügl. Grundstück, aussichtsreich, Preis, ex. ohne Baugenehmigung. Nach Laufzeit gegen reelles Grundstück. Off. sub Z. 146 erg. d. Bl.

■ Areale ■

in Mittern., Wahren, Rosenthal, Cunnersdorf und Kleinziegenh. werden in Block- und einzelnem Bauplatzen, eventuell unter Gewährung von Baugelassen auch bei kleinen Anschlüssen an isolierte Blöcke abgetrennt. Offerten unter W. U. 622 an „Invalide dank“, hier, erbeten.

Die Nähe eines Baus (5—600 m) in günstiger Lage, Neben, an 2-eckig. Bahnhof, vorzügl. Grundstück, aussichtsreich, Preis, ex. ohne Baugenehmigung. Nach Laufzeit gegen reelles Grundstück. Off. sub Z. 146 erg. d. Bl.

■ Areale ■

in Mittern., Wahren, Rosenthal, Cunnersdorf und Kleinziegenh. werden in Block- und einzelnem Bauplatzen, eventuell unter Gewährung von Baugelassen auch bei kleinen Anschlüssen an isolierte Blöcke abgetrennt. Offerten unter W. U. 622 an „Invalide dank“, hier, erbeten.

Die Nähe eines Baus (5—600 m) in günstiger Lage, Neben, an 2-eckig. Bahnhof, vorzügl. Grundstück, aussichtsreich, Preis, ex. ohne Baugenehmigung. Nach Laufzeit gegen reelles Grundstück. Off. sub Z. 146 erg. d. Bl.

■ Areale ■

in Mittern., Wahren, Rosenthal, Cunnersdorf und Kleinziegenh. werden in Block- und einzelnem Bauplatzen, eventuell unter Gewährung von Baugelassen auch bei kleinen Anschlüssen an isolierte Blöcke abgetrennt. Offerten unter W. U. 622 an „Invalide dank“, hier, erbeten.

Die Nähe eines Baus (5—600 m) in günstiger Lage, Neben, an 2-eckig. Bahnhof, vorzügl. Grundstück, aussichtsreich, Preis, ex. ohne Baugenehmigung. Nach Laufzeit gegen reelles Grundstück. Off. sub Z. 146 erg. d. Bl.

■ Areale ■

in Mittern., Wahren, Rosenthal, Cunnersdorf und Kleinziegenh. werden in Block- und einzelnem Bauplatzen, eventuell unter Gewährung von Baugelassen auch bei kleinen Anschlüssen an isolierte Blöcke abgetrennt. Offerten unter W. U. 622 an „Invalide dank“, hier, erbeten.

Die Nähe eines Baus (5—600 m) in günstiger Lage, Neben, an 2-eckig. Bahnhof, vorzügl. Grundstück, aussichtsreich, Preis, ex. ohne Baugenehmigung. Nach Laufzeit gegen reelles Grundstück. Off. sub Z. 146 erg. d. Bl.

■ Areale ■

in Mittern., Wahren, Rosenthal, Cunnersdorf und Kleinziegenh. werden in Block- und einzelnem Bauplatzen, eventuell unter Gewährung von Baugelassen auch bei kleinen Anschlüssen an isolierte Blöcke abgetrennt. Offerten unter W. U. 622 an „Invalide dank“, hier, erbeten.

Die Nähe eines Baus (5—600 m) in günstiger Lage, Neben, an 2-eckig. Bahnhof, vorzügl. Grundstück, aussichtsreich, Preis, ex. ohne Baugenehmigung. Nach Laufzeit gegen reelles Grundstück. Off. sub Z. 146 erg. d. Bl.

■ Areale ■

in Mittern., Wahren, Rosenthal, Cunnersdorf und Kleinziegenh. werden in Block- und einzelnem Bauplatzen, eventuell unter Gewährung von Baugelassen auch bei kleinen Anschlüssen an isolierte Blöcke abgetrennt. Offerten unter W. U. 622 an „Invalide dank“, hier, erbeten.

Die Nähe eines Baus (5—600 m) in günstiger Lage, Neben, an 2-eckig. Bahnhof, vorzügl. Grundstück, aussichtsreich, Preis, ex. ohne Baugenehmigung. Nach Laufzeit gegen reelles Grundstück. Off. sub Z. 146 erg. d. Bl.

■ Areale ■

in Mittern., Wahren, Rosenthal, Cunnersdorf und Kleinziegenh. werden in Block- und einzelnem Bauplatzen, eventuell unter Gewährung von Baugelassen auch bei kleinen Anschlüssen an isolierte Blöcke abgetrennt. Offerten unter W. U. 622 an „Invalide dank“, hier, erbeten.

Die Nähe eines Baus (5—600 m) in günstiger Lage, Neben, an 2-eckig. Bahnhof, vorzügl. Grundstück, aussichtsreich, Preis, ex. ohne Baugenehmigung. Nach Laufzeit gegen reelles Grundstück. Off. sub Z. 146 erg. d. Bl.

■ Areale ■

in Mittern., Wahren, Rosenthal, Cunnersdorf und Kleinziegenh. werden in Block- und einzelnem Bauplatzen, eventuell unter Gewährung von Baugelassen auch bei kleinen Anschlüssen an isolierte Blöcke abgetrennt. Offerten unter W. U. 622 an „Invalide dank“, hier, erbeten.

Die Nähe eines Baus (5—600 m) in günstiger Lage, Neben, an 2-eckig. Bahnhof, vorzügl. Grundstück, aussichtsreich, Preis, ex. ohne Baugenehmigung. Nach Laufzeit gegen reelles Grundstück. Off. sub Z. 146 erg. d. Bl.

■ Areale ■

in Mittern., Wahren, Rosenthal, Cunnersdorf und Kleinziegenh. werden in Block- und einzelnem Bauplatzen, eventuell unter Gewährung von Baugelassen auch bei kleinen Anschlüssen an isolierte Blöcke abgetrennt. Offerten unter W. U. 622 an „Invalide dank“, hier, erbeten.

Die Nähe eines Baus (5—600 m) in günstiger Lage, Neben, an 2-eckig. Bahnhof, vorzügl. Grundstück, aussichtsreich, Preis, ex. ohne Baugenehmigung. Nach Laufzeit gegen reelles Grundstück. Off. sub Z. 146 erg. d. Bl.

■ Areale ■

in Mittern., Wahren, Rosenthal, Cunnersdorf und Kleinziegenh. werden in Block- und einzelnem Bauplatzen, eventuell unter Gewährung von Baugelassen auch bei kleinen Anschlüssen an isolierte Blöcke abgetrennt. Offerten unter W. U. 622 an „Invalide dank“, hier, erbeten.

Die Nähe eines Baus (5—600 m) in günstiger Lage, Neben, an 2-eckig. Bahnhof, vorzügl. Grundstück, aussichtsreich, Preis, ex. ohne Baugenehmigung. Nach Laufzeit gegen reelles Grundstück. Off. sub Z. 146 erg. d. Bl.

■ Areale ■

in Mittern., Wahren, Rosenthal, Cunnersdorf und Kleinziegenh. werden in Block- und einzelnem Bauplatzen, eventuell unter Gewährung von Baugelassen auch bei kleinen Anschlüssen an isolierte Blöcke abgetrennt. Offerten unter W. U. 622 an „Invalide dank“, hier, erbeten.

Die Nähe eines Baus (5—600 m) in günstiger Lage, Neben, an 2-eckig. Bahnhof, vorzügl. Grundstück, aussichtsreich, Preis, ex. ohne Baugenehmigung. Nach Laufzeit gegen reelles Grundstück. Off. sub Z. 146 erg. d. Bl.

■ Areale ■

in Mittern., Wahren, Rosenthal, Cunnersdorf und Kleinziegenh. werden in Block- und einzelnem Bauplatzen, eventuell unter Gewährung von Baugelassen auch bei kleinen Anschlüssen an isolierte Blöcke abgetrennt. Offerten unter W. U. 622 an „Invalide dank“, hier, erbeten.

Die Nähe eines Baus (5—600 m) in günstiger Lage, Neben, an 2-eckig. Bahnhof, vorzügl. Grundstück, aussichtsreich, Preis, ex. ohne Baugenehmigung. Nach Laufzeit gegen reelles Grundstück. Off. sub Z. 146 erg. d. Bl.

■ Areale ■

in Mittern., Wahren, Rosenthal, Cunnersdorf und Kleinziegenh. werden in Block- und einzelnem Bauplatzen, eventuell unter Gewährung von Baugelassen auch bei kleinen Anschlüssen an isolierte Blöcke abgetrennt. Offerten unter W. U. 622 an „Invalide dank“, hier, erbeten.

**Nähe des Alten Theaters**  
für Geschäftszwecke jeder Art geeignet.  
Theater, Bühne u. die Hausgrundstücke d. Brandensteins, zu verl. h. C. Höhmann & Co., Berlinstr. 1, Tel. 4745.

**Concertviertel.**  
vernehmste Wohnung, wunderschöne Nähe des  
Theaters, verschafft, gut preiswerte Wohneigentum.  
**Hausgrundstück**, beliebt aus Seestraße,  
Hinterer u. 3 schönste Etagen-Wohnungen,  
Gardinen u. Gütern, zu verkaufen. Off. aus  
den Selbstverständnissen erh. v. F. C. G. Tel. 4745.

**Hausgrundstücke**

in Leipzig, Görlitz, Göttingen, Wittenberg,  
und zwar vornehmste Wohnungen auf nach-  
Grundstück-Gebäude im Leipzig.

**Straße und Gewerbehaus,** mit großen  
und vornehmsten Lagerställen, Nähe  
Markthalle, verkaufen.

Geschäftseigentum wollen Abt. unter J. 46  
in der Expedition dieses Blattes erwerben.

**Am Bayerischen Bahnhof, Haus**

mit Gütern und Gütern, helles Werkstücken  
(billige Kosten) zu verl. Off. u. L. H. 7053

befindet. **Rudolf Mosse**, Leipzig.

**Haus-Gebäude.**

Ein neu gebautes, gehobenes Bürohaus  
mit Hof, Hof, Gütern u. Ställen, eignet  
sich auch zu Geschäftshäusern, in Alte-Pestalozzi, mit  
6% zu verl. Off. u. R. 22 Tel. 221000.

**Ein gutes Grundstück**

mit e. ganzem Produktions-Gebäude incl.  
Bauantragsvoraussetzung, sowie Schlossbau u.  
zwei Wohnhäusern, vor Ort Leipzig, in ver-  
änderungsfähiger Lage, zu verl. Off. u. L. H. 7053

befindet. **Rudolf Mosse**, Leipzig.

**Für Handwerker**

passend.

Ein Gebäude und zu verkaufen: 1 altes  
Wohnhaus mit Gütern zu 10.000 A. bei  
4. Anzahlung, 1 neues Grundstück

mit jedem Wertesatz im West. u. in 1. Et.

für 10.000 A. bei 2-3000 A. Anzahlung,

1 gro. neues Wohnhaus mit Gütern und  
Gütern für Ausstellung, mit einer Wertesatz  
von 20.000 A. bei 5000 A. Anzahlung.

Erreichen unter J. 46 in die Expedition

dieses Blattes erwerben.

**Großhofs-Verkauf.**

Ein guter Kaufhof mit  
Regelbahn und Stallungen, an der Kreis-  
bahnlinie befindet, sehr günstig gelegen, in  
großer Nähe der Eisenbahn für Sanitäts-  
und Dienstleistungen, mit einer Wertesatz  
von 20.000 A. bei 5000 A. Anzahlung.

Erreichen unter J. 46 in die Expedition

dieses Blattes erwerben.

**Ein Haus mit Gütern in Altenburg-**

und Weißensee-, und Gütern- und  
Gütern, sehr gute Lage, in veränderungsfähiger  
Lage, zu verkaufen. Erreichen unter J. 46 in  
die Expedition dieses Blattes erwerben.

**Verkauf oder Tausch.**

Ein in Weißensee 1. Et., an der Bahn  
gelegene, neue qd. Durchgangsbühne mit  
großen Woh- und Geschäftsräumen, Säle, und  
et. Hof und Gütern u. abstell. zu verkaufen,  
der auf ein Geschäft zu verkaufen.

Im West. bef. sich eine ca. 20-jährig  
Dampfanlage, Dampfheizung, alter Dienst-  
raum (neut. Raum), Weißensee, u. mit  
geringen Kosten hergestellt.

Off. Erreichen unter J. 46 in die  
Expedition dieses Blattes erwerben.

**Mittelgroßes Fabrikgrundstück**

mit Garten, zweit. zu bebauen, im  
Osten Leipzig leicht zu verkaufen.

Werthe unter J. 46 in die  
Expedition dieses Blattes, Rathausstr. 14, erwerben.

**Seltene Gelegenheit.**

Ein in gute Lage durchaus  
Erfgrundstück,

in einem sehr befreiten Colonialwaren-  
geschäft mit guten Gütern, befindet, ist bei  
6000 A. Anzahlung zu verkaufen. Expedite  
jet. Ritterstr. 21, D. 14. Vicenzat.

**Hausverkauf mit 3300 Überbau,**

wobei die Bäume, mit 16.000 A. Anzahlung.

Off. nur u. Selbst. erh. unter J. 46 Tel. 7061

**Rudolf Mosse**, Leipzig.

**Ein solides Industrie-Gebäude,**

mit Produktion u. Produktion, gleichzeitig  
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

O. Frohberg, St. 14. Vicenzat.

**Zinshaus** mit großem Werthe, Einfried,

2 gr. Güter, Sonnenhof, soll. für Güter, u.  
Gütern, sehr zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.

Bürohaus mit gutem Werthe, u. Gütern, neuer  
zu verl. Ritterstr. Turnierstraße 16, L.



# 4. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 461, Sonntag, 11. September 1898.

## Kaisermanöver.

**Dessau**, 10. September. (Telegaramm.) Der Kaiser, der heute das VII. Armeecorps führte, begab sich bereits gegen 3 Uhr früh in das Manöverterrain. Es handelte sich hier das VII. Corps, das gehörte eben nach dem Wichen-Gebirge stand und durch die VII. Division verdeckt war, darum, die Unterstützung der auf der Linie Detmold-Lengen-Wölpe zurückgegangenen Hauptarmee heranzuziehen. Der Kaiser ließ das Corp zwischen Wülfenkirchen und Lübbbecke das Gebirge überschreiten, griff bei Tanger den ihm dort entgegengesetzten Feind an und zwang ihn zum Rückzug. Das Manöver endete bereits um 9 Uhr. Der Kaiser kehrte aus dem Manöverfeld direkt nach dem hiesigen Bahnhof zurück. Dem dort anwesenden Bürgermeister Ehrle sprach der Monarch wiederholte seinen Dank für die Ausbildung der Stadt aus und für den schönen Empfang, und drückte seine Freude darüber aus, in Leipzig zu verweilen zu haben. Um 12 Uhr erfolgte die Abreise des Kaisers mittels Sonderzug nach der Wildparkstation.

## Die Flottenmanöver.

**Um** **Viert** **des** **Flottenkampfes** **E. M. S. Blücher**  
den 8. September 1898.

Siehe verdeckt lag der Sonnenuntergang am 6. aus. Wie eine glänzende silberne Scheibe lag die Sonne über dem Meer; als das liegende Eis der Rimm nahe kam, senkte sich ein blutroter Apfel nach unten, so daß die Sonne nun tatsächlich verschwimmen ausfahrt. Schließlich, als sie schon halb untergetaucht war, schwamm die kalte Scheibe nicht über der Rimm noch mit einem starken Wust oder Ring umgedreht zu sein. Diese seltsame Erscheinung hing offenbar mit der großen Ernstigkeit der Luft zusammen. Die Flotte war wieder in Nachordnung, die Torpedobootsflottille waren fortgesetzt, weil sie einen Nachangriff auf die großen Schiffe machen sollten. Aus abgewandten Perspektive war vom Admiral allen Schiffen für den nächsten Morgen ein Sammelplatz im Süden von Helgoland durch Signale bekannt gegeben. Die Wetterzeichen kündeten, die sternförmige Nacht brachte die Luft stark Ablösung nach dem sonnigen Tage, auf dem wärmeren Wasser bildete sich schnell eine dicke Nebelschicht. Vorerst vorzüglich, so daß man vom Heck des Schiffes kaum nach dem Bug sehen konnte, füllte die Luft. Die benachbarten Schiffe verschwanden vollständig in dieser feuchten Umhüllung. Die Natur wurde dem Geiste entsprechend stark gemäßigt, aber die Rebelschiffe wurden nur hellen und kurz gebrannt, um die Angreifer nicht anzulocken. Rebelschiff erinnerte "Blücher" an das liegenden Holland; langsam glitt das Schiff über die glatte glänzende Meerfläche; am Zug und an den Schiffsspitzen leuchteten die leise plätschernden Wellen unheimlich hell und silberne auf. Ein Kreiswähler erschien das Meerleuchten wie ein quirligerer Siegbach. Auf den Kommandobuden, auf Deck und Kappe, auch hier war das auf der Rehling (dem Schanzkleid) standen starre und silex Gestalten, die alle mit ängstlicher Spannung den Umkreis der Nebelschleife betrachteten, um die Torpedobootsfrüchtigkeit zu entdecken. Wer auf dem Achterdeck stand, glaubte Riesen zu sehen, so verzerrte und verzerrte der Nebel die Formen der eigenen Schiffsgeschäfts und Posten. Todessilie krempelte auf dem gespenstischen Schiff; weil das Maschinenzelt mit Kreuzungen (Segelstücken) zugeschoben war, um jeden Windsturz nach oben abzuhalten, war auch vom Gang der Maschine nicht das Geringste zu spüren. Es war so unheimlich still, daß man jedes Wassertropfen hören konnte, der als Rebelschiff niederstieg von der Tafelung und von Deckselkatern auf Deck herabstürzte. Von den Dingen von Ausgängen war in dieser gefährlichen Nacht jeder einzeln ohne besondere Bedeutung und das unter mühseliger Müdigkeit durchdrungen. Denn jede Uaassenschleife kostete das Leben vieler auf Spiel. Der Nebel ist der schlimmste Feind des Germanos von jeher gewesen; heutzutage, wo die Schnellzüger der Handelslinien des Weltmarkts wegen des Nebels auch mit Geschwindigkeiten durchs Wasser rasten, die früher bei schlesischen Wetter überhaupt nicht erreicht wurden, benötigte in der Nacht noch gefährlicher als vor Jahrzehnten, wo die langsamsten Schiffe stets bedrohlich und vorstechend ihre Fahrgeschwindigkeit stark herabsetzen, mehr für Nebel gerichtet. Trotz vieler und langer Beratungen kam bisher kein internationales Gesetz zu Stande, das für alle Dampfer eine bestimmte maximale Geschwindigkeit bei Nebel feststellt. Schnellzüger dienten sich ein, dem Gesetz zu genügen, wenn sie bei Nebel von 20 auf 16 Seemeilen heruntergehen; Kriegsschiffe mindern die Geschwindigkeit auf etwa 6 Seemeilen. Wenn ein Schnellzüger den Nebel in die Reihen einer Flotte hineingerieben, würde es ihm infolge seiner Geschwindigkeit sehr schwer, vielleicht unmöglich werden, rechtzeitig den Schiffen auszuweichen, oder die eigene Fahrt zu stoppen, um Zusammenstoß zu verhindern. Aber auch an die eigenen Schiffe der Flotte muß geachtet werden; namentlich bei Kurzänderungen im Nebel, die auf Reisen unvermeidlich sind, können die Schiffe sich gegenseitig in Gefahr bringen. Als gegen Morgen der Rebelschiffen etwas durchdringender wurde, noch auch die erste, was möchte sagen kriegerische Stimmung weiter von der Schiffsbeflagung. Die Sonne schien freilich nur als matte Scheibe durch den Nebel hindurch; mit Sternenfängern summerte sich die Flotte auf ihrem Stellbilde und ankerte da, weil der Nebel nach einiger Zeit wieder ganz die wurde, so daß an tatsächliche Übungen nicht zu denken war. Bis zum Nachmittag wähnte sich die Rebelschiffe über dem Adlerplatz der Flotte, ohne die Rimm frei zu machen. Allerdings konnte man Streichen und Rebelschiffe von ganz verschiedener Größe beobachten. Zuweilen war eben der Himmel klar zu sehen, während eine niedrige Scheide auf dem Wasser lag; dann konnte man die Umrisse der Nachbarschiffe im Nebel doch wenigstens ahnen, wenn auch nicht sehen. Zuweilen ballte

ein leichter Dosthauch den Nebel auch zu einer dicken, weißen, unverträglichen Mauer zusammen, die langsam am Schiffe entlang zog, später wieder lichteren Stellen wisch. Es war ein Wollenspiel auf der Meeressoberfläche. So lange oben der Nebel klar war, aber ganz schläfe, lag ein Rebelschiff fast auf dem Wasser; die Spur seiner paramilitärischen Erkrankung war nach der Rimm gerichtet, beide Schenkel lagen nahe beim "Blücher" auf dem Wasser. So farbenprächtig wie ein Regenbogen war der Rebelschiffen zwar nicht, aber dafür leuchtete er heller, erinnerte überhaupt an einen Sonnenhof; bei näherem Betrachten konnte man indessen die sämtlichen Regenbogenfarben auch unterscheiden, nur matter und verwaschen, als wenn der Regen über der Rimm erhebt. Wenn man von 8 Uhr Abends bis 5 Uhr Nachmittag im Nebel steht, kann man in der That mancherlei meteorologische Phänomene kennen lernen. Das merkwürdigste von Allem war vielleicht die Erscheinung, daß flüssige Aufschüttung des Nebel zu nichts vermag. Als nämlich gestern Nachmittag in sehr diesem Nebel die ganze Flotte, also rund 50 Schiffe und Fahrzeuge, gleichzeitig ankerten und dabei jedes Schiff und jedes Fahrzeug je zwanzig Turme, dazwischen mit seiner Rebelscheide abgab, da wurde mit einem Male der Nebel klar, daß die Schiffe sich gegen nichts bewegen konnten. Aber das bedeutete und bedeutete Gewalt von rund 1000 Sirenenfängen ging auch fast über die Fähigkeit menschlicher Trommelfelle; nicht schlimmer kann der Höhlentum von Verlobten Trabant am Morgen des jüngsten Gerichts sein.

## Kunst und Wissenschaft.

### Musik.

**Leipzig**, 10. September. Am 6. October werden die Gewandhaus-Concerte unter Direction des Herrn Arthur Nikisch wieder beginnen. Die Vorbereitungen sind getroffen und es stehen auch während des kommenden Winters des Konzertes hervorragende musikalische Genüsse in Aussicht. Wie vor Jahren heute mittheilen kannen, haben unter Anderem folgende Solisten ihre Ministratio zugestellt: Die Königl. preuß. Kammerchorin Frau Marcella Sembrich, welche im ersten Concerte hingen wird, Frau Blanche Marchesi aus Venedig, Franklin Eliza Viborg, Prinzessin Marcella Pregi, Prinzessin Camilla Landi, die Herren Plumpton Green, Carl Petersen, Dr. Sudwig Wüllner, der Thomanner-Chor; die Geiger Concertmeister Felix Verber, Pablo de Sarasate, Hugo Heermann, Joseph Joachim, Leopold Auernheimer, Leo Jaksch. Das Pianoforte wird vertreten sein durch Frau Teresa Garredo, die Herren Walfredo Sayettaffo und Alexander Siloti, das Violoncello durch die Herren Hugo Becker und Julius Mengelburg. Die Aufzüge sollen gelingen: Mendelssohn's "Glaad-Schumann's "Wahl zu "Hans", 3. Theil, und zu Byron's "Manzoni", sowie die neuen geistlichen Chöre von Verdi; von Orchesterwerken aufz. Symphonien von Beethoven, Mozart, Haydn, Schubert, Mendelssohn, Schumann, Brahms größere Werke von Richard Wagner, Franz Liszt, Peter Tschaikowsky, Friedrich Dreseje, Richard Strauss.

Die phänomenalen Concerte, welche Herr Capellmeister Hans Winterstein mit seinem Orchester und unter Mitwirkung von berühmten Solisten, wie von und bereits gespielt, auch in der nächsten Concerthalle veranstalten wird, sollen in erster Linie dazu dienen, daß Verlangen des minder-bemittelten Publikums nach guter Musik zu befriedigen. Schon der Erfolg der phänomenalen Concerte im vergangenen Jahre hat den Beweis dafür erbracht, daß ein derartiges länderliches Interesse in Leipzig ein notwendiges Bedürfnis ist und daß unter mühseligen Verdiensten des Herrn Capellmeisters Winterstein volles Verständnis und aufrichtiges Interesse entgegengebracht. Das gleichwohl die Durchführung eines solchen Planes vielerlei geschäftliche Schwierigkeiten in sich befreit, ist wohl selbstverständlich; es darf nun mit Freuden zu berichten, daß durch die reizende Weiber überhaupt nicht erreicht wurden, benötigte Zeittag in der Nacht jedes einzelnen der Konzerte zu verhindern. Die phänomenalen Concerte können als die einzige deutsche Schatzkammer, welche an sämtliche deutsches und italienische Sinfonien und Intermezzi Corporationen unserer Stadt.

Das Philharmonie-Konservatorium hat verlaufen die

Bewerbung der großen Zahl von Stellen von Leipzig wird noch nicht gern auf lange Zeit von ihnen, und dann nicht doch auch die Konservatorie sehr erfreut mit. Freilich muß ja für die Verhöhnung des Ortes, für eine angenehme Ausgangsstätte und nach Möglichkeit der Wohlstand der Stadt zu viel gefordert werden, aber die Leute, die jetzt an der Seite stehen, haben doch auch den kleinen Willen, Dürrenberg zu einem ansehnlichen Konservatorium zu machen. Der Mag. einer Leitung d'fähigen Konservatoriums hat weitere Gehalts des Balles in die Hand zu legen, in ihr verfaßt, denn das ausserordentlich hoher hält sie nicht daran, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch möglichst viele beizubringen; denn die Unabhängigkeit des Staatl. Konservatoriums ist bei der unmittelbaren Nähe von Leipzig und Halle, ja bei der geringen Entfernung von Berlin über alles zweifellos erhoben. Ich habe bei der jetzigen Auseinandersetzung meines Gehaltes eigentlich jeden Biania für dasselbe nicht, aber ein paar Akten habe ich doch genommen, denn die Hauptstelle steht mir nicht, aber an dieser Leitungsfähigkeit möglicht ist auch



## Eröffnung der Erweiterungsbauten Anfang October.

Leipziger Kinderwagen-Dépôt  
**Robert Barth**  
Kurprinzenstrasse 24.

# Radfahrerbahn

Elisenstrasse 12, in der Nähe des Bayerischen Bahnhofs.

**Acetylenlaternen,**  
vollständig gefüllt, keine Konstruktion  
erhalten Sie bei  
**Kaniss & Co.,**  
Lessingstrasse 11.



**15 Fahrräder**,  
alte Modelle, für Herren u. Damen, um  
zu räumen, geben außergewöhnlich  
billig ab

**Kaniss & Co.,**  
Lessingstrasse 11.

### Rover.

Verlasse billigt ein Rover (Halb-  
rennen), neu. In leicht. Gedenk-  
strasse 17, im Laden rechts.

Geschickte und prächtige Fahrräder  
in großer Auswahl.

Eule, Dorotheenplatz Nr. 1.

**1 Damen-, 1 Herren-Rover**,  
neu, sehr kostspielig verkaufen werden  
Leipzig, Roßmarkt 19, part. bei Buschmann.

**Tadelloses Pneumatic-Rover**  
für 50,- A pro verkaufen

**V. Rennert, Konfektionär, I. p. r.**

**Damenrad (Rover)**  
in besten Qualität und handelbar sehr preis-  
wert ab verkauft. Seeburgstrasse 42, I. L.

Ein sehr. Pneumatic-Rover zu ver-  
kaufen. Wittenberg 68, part. Eule.

**25,- Pn.-Rover**, wie neu, billig zu ver-  
kaufen. Moritzstrasse 21, part. Eule.

Pneumatic-Rover, gut erk., sehr billig  
zu verkaufen. Schloßstrasse 17, Eigentümer wegen

**Möller**, tel. 1—3 über Röntgen, II. L.

2 Jahre neue Rader zu verkaufen.  
Borsigstrasse 1, Tel. 1 Dorothee.

**Geb. Dommerad** bei H. Borsigstrasse 1, p.

**Geb. v. E. Pn.-Rover**, 45,- A., Borsigstrasse 1, p.

**Geb. Dommerad** bei H. Borsigstrasse 1, p.

**Geb. Dommerad** bei H. Borsigstrasse 1, p.

**Kinderdreiräder**.

Darunter sieben besondere Dreiräder für Kinder,

offiziell O. F. Eule, Dorotheenplatz Nr. 1.

### Pferde - Verkauf.

Seit Jahr gute Pferde, von 4 Paar  
bis Wahl, sowie 3—4 vierjährige Pferde  
sehr empfehlenswerth, haben jeder sofort zum Verkauf.

Offerten unter Hörner „100“ Plagwitz,

Wittenberg 27.

Wegen Absatz wortlich zu verkaufen:  
2 Paar, deutscher, ganz feste Wagenpferde  
mit Wagen, ein Sämmel, Leider, mit  
Wagen, 3 adeliche Kastenpferde, ältere  
Ausdauer schriftlich. Ausstiegser. z. Z. 3464  
durch die Expedition Hörner Blatt.

Transport zwischener und  
gräßlicher Luxus-Hengste

Stets billig zum Verkauf.

O. F. Eule, Dorotheenplatz Nr. 1.

**1 Paar gute Arbeitspferde** sind  
Küppel bei Einkommen zu verkaufen  
Gedenkstrasse 4, II. Rund.

**10 gute Arbeitspferde**, brau-  
n. Zun., können u. leicht. Schlaget. i. jedes  
Gebiet passen, sind so. mit Gewissheit ganz  
billig zu verkaufen. Gedenkstrasse 37.

**Achtung! Achtung!**

9 St. kleine Tiere sind persönlich zu  
verkaufen. Wittenberg 10, Dorothee 85.

**Schwarzer Spitz**, Rüde, seitens Schön-  
heit, und ein großer Rostm. Spiegel, sehr  
gut, leicht. Schlaget. zu verkaufen.

2. Plagwitz, Konfektionär, 6. port.

5 St. Hunde, 2 M. a. (2 Zunge, 3  
Zerrisse), Tel. Vange Str. 41 B, I. r.

ältere Jagdtiere, gut drifft, unschön  
aber billig zu verkaufen.

Universitätsstrasse 10, part. oder II.

Junge edle Foxterriere, 5 Waden  
alt, jef. billig zu verkaufen. Nordbahnhof, 6. I.

### Zu verkaufen.

eine gute Wad. u. Promenaden-hund

sehr billig abzugeben.

O. F. Eule, Dorotheenplatz 14.

Reine südländische Amerikanischer, keine  
Domenhündin, billig zu verkaufen. Str. 24, port.

**Edte Dachshunde**

zu verl. 1 jährl. Rüde, lange Str. 2,

Spanienhund, 1 sehr weiß. Gedenkstrasse

Str. 67, Tel. 4. Siege.



**Edte Pincher** verlost C. Töpfer,  
Rothenstraße 18.

Al. Hündchen (Würfel) am Tage billig  
zu verl. Zu erl. Würfelstr. 43, Am. 1. r.

Collie, Hundegeschenkstafel.

Habe noch abzugeben eine 1/3, als Hündin,  
eine 3/3, d. J. Hündchen u. ein 1/3, d. Rüde,  
jeweils Name und geschäftig gezeigt. Stammbuch  
zu liefern. 2. Gebild. Siegeln 20, d. Dienst.

Stets kleinste Salon-Tanzen-Schnüren,  
junge u. ältere, auch Briefmarken billig  
abzugeben. E. Zimmermann.

Schnell. d. Brüder, Dorotheenplatz 46, II.

Gr. Auswohl Rüde, Kurzg. Name  
Kunstler, 8 Tage Probespi. Billig  
zu verl. Siegeln 10, d. Gebild. Siegeln 20.

15 Fahrräder, sehr  
alte Modelle, für Herren u. Damen, um  
zu räumen, geben außergewöhnlich  
billig ab

**Kaniss & Co.,**  
Lessingstrasse 11.

**Rover.**

Verlasse billigt ein Rover (Halb-  
rennen), neu. In leicht. Gedenk-  
strasse 17, im Laden rechts.

Geschickte und prächtige Fahrräder  
in großer Auswahl.

Eule, Dorotheenplatz Nr. 1.

**1 Damen-, 1 Herren-Rover**,  
neu, sehr kostspielig verkaufen werden  
Leipzig, Roßmarkt 19, part. bei Buschmann.

**Tadelloses Pneumatic-Rover**  
für 50,- A pro verkaufen

**V. Rennert, Konfektionär, I. p. r.**

**Damenrad (Rover)**  
in besten Qualität und handelbar sehr preis-  
wert ab verkauft. Seeburgstrasse 42, I. L.

Ein sehr. Pneumatic-Rover zu ver-  
kaufen. Wittenberg 68, part. Eule.

**25,- Pn.-Rover**, wie neu, billig zu ver-  
kaufen. Moritzstrasse 21, part. Eule.

Pneumatic-Rover, gut erk., sehr billig  
zu verkaufen. Schloßstrasse 17, Eigentümer wegen

**Möller**, tel. 1—3 über Röntgen, II. L.

2 Jahre neue Rader zu verkaufen.  
Borsigstrasse 1, Tel. 1 Dorothee.

**Geb. Dommerad** bei H. Borsigstrasse 1, p.

**Geb. v. E. Pn.-Rover**, 45,- A., Borsigstrasse 1, p.

**Geb. Dommerad** bei H. Borsigstrasse 1, p.

**Kinderdreiräder**.

Darunter sieben besondere Dreiräder für Kinder,

offiziell O. F. Eule, Dorotheenplatz Nr. 1.

### Pferde - Verkauf.

Seit Jahr gute Pferde, von 4 Paar  
bis Wahl, sowie 3—4 vierjährige Pferde  
sehr empfehlenswerth, haben jeder sofort zum Verkauf.

Offerten unter Hörner „100“ Plagwitz,

Wittenberg 27.

Wegen Absatz wortlich zu verkaufen:  
2 Paar, deutscher, ganz feste Wagenpferde  
mit Wagen, ein Sämmel, Leider, mit  
Wagen, 3 adeliche Kastenpferde, ältere  
Ausdauer schriftlich. Ausstiegser. z. Z. 3464  
durch die Expedition Hörner Blatt.

Transport zwischener und  
gräßlicher Luxus-Hengste

Stets billig zum Verkauf.

O. F. Eule, Dorotheenplatz Nr. 1.

**1 Paar gute Arbeitspferde** sind  
Küppel bei Einkommen zu verkaufen  
Gedenkstrasse 4, II. Rund.

**10 gute Arbeitspferde**, brau-  
n. Zun., können u. leicht. Schlaget. i. jedes  
Gebiet passen, sind so. mit Gewissheit ganz  
billig zu verkaufen. Gedenkstrasse 37.

**Achtung! Achtung!**

9 St. kleine Tiere sind persönlich zu  
verkaufen. Wittenberg 10, Dorothee 85.

**Schwarzer Spitz**, Rüde, seitens Schön-  
heit, und ein großer Rostm. Spiegel, sehr  
gut, leicht. Schlaget. zu verkaufen.

2. Plagwitz, Konfektionär, 6. port.

5 St. Hunde, 2 M. a. (2 Zunge, 3  
Zerrisse), Tel. Vange Str. 41 B, I. r.

ältere Jagdtiere, gut drifft, unschön  
aber billig zu verkaufen.

Universitätsstrasse 10, part. oder II.

Junge edle Foxterriere, 5 Waden  
alt, jef. billig zu verkaufen. Nordbahnhof, 6. I.

### Zu verkaufen.

eine gute Wad. u. Promenaden-hund

sehr billig abzugeben.

O. F. Eule, Dorotheenplatz 14.

Reine südländische Amerikanischer, keine  
Domenhündin, billig zu verkaufen. Str. 24, port.

**Edte Dachshunde**

zu verl. 1 jährl. Rüde, lange Str. 2,

Spanienhund, 1 sehr weiß. Gedenkstrasse

Str. 67, Tel. 4. Siege.

### 100,000 Mark

werden auf ein gut geleitetes, solides  
Fabrikatelier mit großem Raum ab  
1. Hypothek à 4%

zu leben gesetzt. Das Fabrikatelier wollen  
Offerten sub Z. 7079 in die **Haus-  
enstein & Vogler**, A.-G., Chemnitz.

**8000 Mark 2. Hypothek**

auf ein solides Grundstück in Wittenberg, inner-  
halb der Stadtmauer, vor platzl. Nachbargeb.

1. Oktober erlaubt. Wertes off. unter H. 27 in die Expedition dieses Blattes erhoben.

**55,000 Mark**

auf 1. Hypothek auf ein hochwertiges, Grund-  
stück in Wittenberg, ohne Nachbargeb. zu leben gesetzt.

Offerten sub Z. 1548 in die **Georg. Ge-  
winn**, Leipzig.

**50,000 Mark**

auf 1. Stelle auf ein Preisgut. Grundstück  
in Wittenberg, ohne Nachbargeb. zu leben gesetzt.

Offerten sub Z. 1548 in die **Georg. Ge-  
winn**, Leipzig.

**50,000 Mark zu 5%**

auf 2. Hypothek, jede 1000 Mark  
zu leben gesetzt. Wertes off. unter H. 27 in die **Ge-  
gewinn**, Leipzig.

**40,000 Mark**

auf 1. Stelle auf hochwertiges Alt-Leipziger  
Grundstück mit 15.000 A. sofort ab Verkauf.

Offerten sub Z. 1548 in die **Georg. Ge-  
gewinn**, Leipzig.

**40,000 Mark**

auf 1. Stelle auf ein Preisgut. Grundstück  
in Wittenberg, ohne Nachbar

# 5. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 461, Sonntag, 11. September 1898.

**Möbel.** Coster- u. Fabrikantur, leicht  
gebr. Möbel u. lack. Möbel, Bürgel, 9, I.  
2 Möbelschreiber werden zu kaufen ge-  
sucht. Herrn. Jentsch, v. Schlesien,  
Wörner, Straße 148.

**Bürof.** Berlinow, Büchstelle, sehr  
aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Cf.  
unter F. 829 Blattale d. Bl. Knigglitz 7.

Gebrauchter, v. g. erh. Vorstandsstuhl zu  
kaufen gel. Uff. mit Büromöbeln unter L. I., III.  
Hausmeister! Meister, v. g. Gel. Gestalt 3, III.

Gebrauchter mittlerer Schreibtisch, beider  
Gebrauch, billig zu kaufen gesucht.

Amerikanischer 1. port.

Geb. Büdelsdorff u. dopp. Schreibstuhl zu T.  
gekauft. Off. nur mit Pr. u. J. 4. Erford. Bl.

**Ladeneinrichtung für Zigaretten**

im Gange ob. Bürgel. v. g. gekauft. Offerten unter  
L. C. 7071 Rudolf Mosse, Leipzig.

Geb. Negale, gr. n. Schreibtisch 1. 2. Bl.

Eine gebrauchte, in guten Sachen befindet  
sich ob. die Mietpforte

**Benzin-Motor**

zu kaufen gesucht. Offerten unter  
Z. 2475 an die Expedition dieses Blattes.

**Fournir- oder Papspresse**

zu kaufen gesucht. Ang. unter B. 28 an die  
Univers.-Exp. Gräfinnen, Leipzig.

Eine gut erhaltene Badeeinrichtung (mit  
Dusche) soll zu kaufen gesucht.

Altenbergsche 47, I. Hause.

**Rohr-Maschine**

mit Fließen, gut erhalten, zu kaufen ge-  
sucht. Offerten u. J. 86 Expedition dieses Blattes.

Alt. Leben aus Nürnbergser Str. 16, I.

Eine Bedien mit Wonne zu kaufen  
gesucht. Steinbach, Kürze Straße 3.

Eine gute Möbelwand zu kaufen ge-  
sucht. Conditori, Kurzinsstraße 22.

Eine gebrauchte Herrenstiel zu kaufen  
gesucht. Off. unter F. 13 Kanonen-  
Expedition Altona, Schlesien, erbettet.

**Pferdeführer**

zu ergänzenden Stütze gesucht.

E. Schwarz, Siedlungstraße 12.

**Leichter Federrollwagen**

zu kaufen gesucht. Off. Offerten an  
Wilhelm Schleid, Kapellstraße 11b.

Eine sehr kräfte. Handwagen zu kaufen  
gesucht. Webersche 3, III. Hause.

Zu kaufen gel. gebr. Rindwagen von  
Bef. Dörr. C. Off. H. 180 Erford. d. Bl.

**Heirathsgesuche.**

**Mariage.**

Wie begin den Burgh, ziemlich Venerabilen,

einen demokratisch tätigen Kaufmann von  
30 Jahren, ehemaliger Chancierelschreiber und  
eigentümlicher Opernstar, durch aus-  
sprechende Verheirathung wünscht, ob  
Sachut unterstellt hoffen, ob rapid entdeckt  
den Gehobenen vornehmsten Brude in gro-  
ßem Mittelstande an und zu seien.

Reisende Dame von auf ohne Nach-

aufsucht mit der Erwartung einer ehr-  
lichen Dame aus einem disziplinierten Ver-  
mögen von ca. 50.000 Mark, oder deren  
Vermögen leicht mit ergänzt, welche Adr.  
sab. F. 196 an die Expedition dieses Blattes  
gelangen zu lassen. Ihr fröhliche Rückkehr  
begleitet der Name der Dame.

**Ein Kaufmann**

In Leipzig, welcher das väterliche Geschäft

übernommen und dem es an Betriebs-  
beherrschung fehlt, sucht eine Betriebsgehilfin.

Geb. Dame, höchstens 25 Jahre, in Alter  
nicht über 25 Jahre, welche vielen ersten  
Schule Berufsschulen schulen mögen, soll  
gerade, Bißig mit ausgeübter Berufslinie  
unter F. 628 an Hansen-stein & Vogler, A.-G., Leipzig.

gelangen zu lassen.

**Heirath.**

Darbitant, 40 J. Wittwe, reisefähige  
Frau, mit guter, oft. Erfahrung und in besser  
sozialer Stellung, sucht zweck passender

Wiederherheirathung die Bekanntschaft

einer gebildeten, wirtschaftl. erprobten

gewissen Dame in der Oberklasse und höher  
Kategorie. Deltätsche nicht unerwünscht.

Geb. Witwe, Geb. 40, wünscht dasselbe.

**Marriage.**

Witwe, 30 J. o. r. unehelicher Ehemann,

wirtschaftl. höchstens 25 Jahre, durch

ausreichende Vermögenslage, in Alter

nicht über 25 Jahren, welche zu verheirathen

wünscht. Geb. unter F. 629 bei

Hansen-stein & Vogler, A.-G., Leipzig.

gelangen zu lassen.

**Ein Wirth, Wittwer,**

eine Kinder, 26 Jahre alt, wünscht möglichst

hoch gebildete Verheirathung Bekanntschaft mit

älterem Gehobenem oder Witwe mit Geschäft

oder eines Berufes.

Offerten unter L. J. 7083 befindet

Rudolf Mosse, Leipzig.

**Heirath.**

Ein Kaufmann in sehrer Stellung, 48 Jahre

alt, Witte, mit etwas Kindern, sucht ein

treues deutsches Herz, wirtschaftl. angenehm,

lebhafte, hübsche Figur, als Heirathsgeschriften.

Geb. Offerten und 40 Monate Witting bei

Jentsch, Geb. 72, unter W. 1001 niede-

rigsten. Angaben verbergen.

Ein älterer Geschäftsmann mit etwas Ver-  
mögen sucht mit einer ordentlichen älteren

Lehrerin, hübsche Figur, als Heirathsgeschriften.

Geb. Offerten und 40 Monate Witting bei

Jentsch, Geb. 72, unter W. 1001 niede-

rigsten. Angaben verbergen.

Ein älterer Geschäftsmann mit etwas Ver-  
mögen sucht mit einer ordentlichen älteren

Lehrerin, hübsche Figur, als Heirathsgeschriften.

Geb. Offerten und 40 Monate Witting bei

Jentsch, Geb. 72, unter W. 1001 niede-

rigsten. Angaben verbergen.

Ein älterer Geschäftsmann mit etwas Ver-  
mögen sucht mit einer ordentlichen älteren

Lehrerin, hübsche Figur, als Heirathsgeschriften.

Geb. Offerten und 40 Monate Witting bei

Jentsch, Geb. 72, unter W. 1001 niede-

rigsten. Angaben verbergen.

Ein älterer Geschäftsmann mit etwas Ver-  
mögen sucht mit einer ordentlichen älteren

Lehrerin, hübsche Figur, als Heirathsgeschriften.

Geb. Offerten und 40 Monate Witting bei

Jentsch, Geb. 72, unter W. 1001 niede-

rigsten. Angaben verbergen.

Ein älterer Geschäftsmann mit etwas Ver-  
mögen sucht mit einer ordentlichen älteren

Lehrerin, hübsche Figur, als Heirathsgeschriften.

Geb. Offerten und 40 Monate Witting bei

Jentsch, Geb. 72, unter W. 1001 niede-

rigsten. Angaben verbergen.

Ein älterer Geschäftsmann mit etwas Ver-  
mögen sucht mit einer ordentlichen älteren

Lehrerin, hübsche Figur, als Heirathsgeschriften.

Geb. Offerten und 40 Monate Witting bei

Jentsch, Geb. 72, unter W. 1001 niede-

rigsten. Angaben verbergen.

Ein älterer Geschäftsmann mit etwas Ver-  
mögen sucht mit einer ordentlichen älteren

Lehrerin, hübsche Figur, als Heirathsgeschriften.

Geb. Offerten und 40 Monate Witting bei

Jentsch, Geb. 72, unter W. 1001 niede-

rigsten. Angaben verbergen.

Ein älterer Geschäftsmann mit etwas Ver-  
mögen sucht mit einer ordentlichen älteren

Lehrerin, hübsche Figur, als Heirathsgeschriften.

Geb. Offerten und 40 Monate Witting bei

Jentsch, Geb. 72, unter W. 1001 niede-

rigsten. Angaben verbergen.

Ein älterer Geschäftsmann mit etwas Ver-  
mögen sucht mit einer ordentlichen älteren

Lehrerin, hübsche Figur, als Heirathsgeschriften.

Geb. Offerten und 40 Monate Witting bei

Jentsch, Geb. 72, unter W. 1001 niede-

rigsten. Angaben verbergen.

Ein älterer Geschäftsmann mit etwas Ver-  
mögen sucht mit einer ordentlichen älteren

Lehrerin, hübsche Figur, als Heirathsgeschriften.

Geb. Offerten und 40 Monate Witting bei

Jentsch, Geb. 72, unter W. 1001 niede-

rigsten. Angaben verbergen.

Ein älterer Geschäftsmann mit etwas Ver-  
mögen sucht mit einer ordentlichen älteren

Lehrerin, hübsche Figur, als Heirathsgeschriften.

Geb. Offerten und 40 Monate Witting bei

Jentsch, Geb. 72, unter W. 1001 niede-

rigsten. Angaben verbergen.

Ein älterer Geschäftsmann mit etwas Ver-  
mögen sucht mit einer ordentlichen älteren

Lehrerin, hübsche Figur, als Heirathsgeschriften.

Geb. Offerten und 40 Monate Witting bei

Jentsch, Geb. 72, unter W. 1001 niede-

rigsten. Angaben verbergen.

Ein älterer Geschäftsmann mit etwas Ver-  
mögen sucht mit einer ordentlichen älteren

Lehrerin, hübsche Figur, als Heirathsgeschriften.

Geb. Offerten und 40 Monate Witting bei

Jentsch, Geb. 72, unter W. 1001 niede-

rigsten. Angaben verbergen.

Ein älterer Geschäftsmann mit etwas Ver-  
mögen sucht mit einer ordentlichen älteren

Lehrerin, hübsche Figur, als Heirathsgeschriften.

Geb. Offerten und 40 Monate Witting bei

Jentsch, Geb. 72, unter W. 1001 niede-

rigsten. Angaben verbergen.

Ein älterer Geschäftsmann mit etwas Ver-  
mögen sucht mit einer ordentlichen älteren

Lehrerin, hübsche Figur, als Heirathsgeschriften.

Geb. Offerten und 40 Monate Witting bei

Jentsch, Geb. 72, unter W. 1001 niede-

rigsten. Angaben verbergen.

Ein älterer Geschäftsmann mit etwas Ver-  
mögen sucht mit einer ordentlichen älteren

**Als Bureau-Chef**

wird für einen größeren Handelshaus-Betrag per 1. Oktober er. ein der Engländer und Deutschen durchsetzt möchten, gebildeter Kaufmann gesucht, welcher höchstens

**Kontrollorund und Buchhalter**

ist. Bewerber muss früher Steuerngraph u. in der doppelten Buchführung verstanden sein. Es wird vor auf eine erste Kraft rechnen, welche höchstens 30 durch initiativen Arbeit zum weiteren hohen Aufschwung des seit Jahren bestehenden u. kleinen renommierten Unternehmens das bevorstehende Jahr bestreben. Offerten unter J. 160 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Der sofort jedoch in einen jungen Mann, ca. 20 Jahre alt, für Contor und Lager.

Louis Dietrich, Sachsenhäuserstrasse 17.

**Tuchverkäufer-Geschäft**

sucht branchendieniger jungen Mann für Contor u. Lager p. 1. Ost. u. c. Offerten unter D. A. 5278 in Rudolf Mosse, Treptow.

**Jüngerer Lagerist**

mit guten Beziehungen, p. 1. Oktober er. gesucht vom Verkaufsstelle deutscher Kürzwaren- und Pelzwaren-Geschäfte. Offerten unter H. 189 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Einige Commiss-Gesuch.**

für mein Saar- und Hong.-Geschäft sucht jungen Mann gesucht. Ausländische Oberleute u. Schiffsleute benötigt. Offerten unter H. 189 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Einige Commiss-Gesuch.**

für mein Saar- und Hong.-Geschäft sucht jungen Mann gesucht. Ausländische Oberleute u. Schiffsleute benötigt. Offerten unter H. 189 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Einige Commiss-Gesuch.**

für mein Saar- und Hong.-Geschäft sucht jungen Mann gesucht. Ausländische Oberleute u. Schiffsleute benötigt. Offerten unter H. 189 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Einige Commiss-Gesuch.**

für mein Saar- und Hong.-Geschäft sucht jungen Mann gesucht. Ausländische Oberleute u. Schiffsleute benötigt. Offerten unter H. 189 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Einige Commiss-Gesuch.**

für mein Saar- und Hong.-Geschäft sucht jungen Mann gesucht. Ausländische Oberleute u. Schiffsleute benötigt. Offerten unter H. 189 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Einige Commiss-Gesuch.**

für mein Saar- und Hong.-Geschäft sucht jungen Mann gesucht. Ausländische Oberleute u. Schiffsleute benötigt. Offerten unter H. 189 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Einige Commiss-Gesuch.**

für mein Saar- und Hong.-Geschäft sucht jungen Mann gesucht. Ausländische Oberleute u. Schiffsleute benötigt. Offerten unter H. 189 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Einige Commiss-Gesuch.**

für mein Saar- und Hong.-Geschäft sucht jungen Mann gesucht. Ausländische Oberleute u. Schiffsleute benötigt. Offerten unter H. 189 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Einige Commiss-Gesuch.**

für mein Saar- und Hong.-Geschäft sucht jungen Mann gesucht. Ausländische Oberleute u. Schiffsleute benötigt. Offerten unter H. 189 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Einige Commiss-Gesuch.**

für mein Saar- und Hong.-Geschäft sucht jungen Mann gesucht. Ausländische Oberleute u. Schiffsleute benötigt. Offerten unter H. 189 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Einige Commiss-Gesuch.**

für mein Saar- und Hong.-Geschäft sucht jungen Mann gesucht. Ausländische Oberleute u. Schiffsleute benötigt. Offerten unter H. 189 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Einige Commiss-Gesuch.**

für mein Saar- und Hong.-Geschäft sucht jungen Mann gesucht. Ausländische Oberleute u. Schiffsleute benötigt. Offerten unter H. 189 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Einige Commiss-Gesuch.**

für mein Saar- und Hong.-Geschäft sucht jungen Mann gesucht. Ausländische Oberleute u. Schiffsleute benötigt. Offerten unter H. 189 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Einige Commiss-Gesuch.**

für mein Saar- und Hong.-Geschäft sucht jungen Mann gesucht. Ausländische Oberleute u. Schiffsleute benötigt. Offerten unter H. 189 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Einige Commiss-Gesuch.**

für mein Saar- und Hong.-Geschäft sucht jungen Mann gesucht. Ausländische Oberleute u. Schiffsleute benötigt. Offerten unter H. 189 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Einige Commiss-Gesuch.**

für mein Saar- und Hong.-Geschäft sucht jungen Mann gesucht. Ausländische Oberleute u. Schiffsleute benötigt. Offerten unter H. 189 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Einige Commiss-Gesuch.**

für mein Saar- und Hong.-Geschäft sucht jungen Mann gesucht. Ausländische Oberleute u. Schiffsleute benötigt. Offerten unter H. 189 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Für junger Geschäftsmann**

wird sofort verlangt. Off. aus Geschäftsanzeige, z. 2. 3474 in die Tageszeitung d. St. erbeten.

**Tüchtige Chromo-Lithographen**

gesucht. Gebr. Gerhard, Börsenstraße 62.

**Einen tüchtigen Andrucker**

suchen Lieblich & Knatz, Kreuzstr. 23.

**Junger Graveur**

für Golddeut (bei Schell) haben angenehme Stellung. E. Winkler, Graveur, Börsenstr. 10, Berlin.

**Einige tüchtige Gravure**

für Golddeut können Stellung erhalten. Brandt & Co., Gravur-Ausstatt., Berlin.

**Tüchtige Golddruckgraveure**

suchen baldigst. Gebr. Mojo, Königstraße 5.

**Gartengärtnerarbeiter**, tüchtig im Gartendienst und Alpen, gesucht. Ab. unter W. V. 669 "Invalidendank". Hier.

**1 Monteur, 1 Schreiner u. Arbeitsmutter**

in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Tüchtige Lehrlinge**

suchen baldigst. Gebr. Mojo, Königstraße 5.

**Monteure**

für Ges. und Betriebs-Großbetrieb gesucht. Offerten unter D. V. 510 in Rudolf Mosse, Treptow.

**Gebr. Mojo, Königstraße 5.**

**2 selbstst. Monteure**

für elektr. Licht- und Stromleitungen, sowie

**1 tücht. Mechaniker.**

Max Lange, Ingenieur, Torgaustr. 10.

**Tüchtiger Werkführer**

für Schlosser-Großbetrieb gesucht. Gebr. vorliegend mit Auftragen unter J. 102 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Carl Schuster,**

Vlaemische Passage.

**Steinleger und Arbeiter** nimmt an Steinplatz, Rudolph, Gedächtnis 2.

**Ein junger tüchtiger Baumeister**

gesucht. R. Tresselt, Bildner, Carolastr. 3.

**Tüchtige Schlosser** aus Eisenbahn ge- sucht. Greifz. Straße 51.

**Jüngerer Metalldreher**

suchen Prisselow & Löper, Rosenthalstr. 18.

**Installateur**, tücht. für Gas u. Wasser, sofort gesucht. H. Hanisch, S. Biegweg, Friedstraße 8.

**Dreher wird gesucht**

Wernerstraße 18.

**Klempner-Gehilfen**

sofort gesucht. Börsenstraße 2.

**Tüchtige Bauklumpner**

sofort gesucht. Rieger, Gedächtnis 48.

**Tüchtige Klempner,**

schlüssigster Klempner, gesucht.

Oskar Schröder, Klempnermeister, Grimmaische Stimmg. 14.

**Gebr. Neidhart, 1. Klasse**

gesucht ein jüngerer Böllerarbeiter für Schlosser, sowie einige tücht. Volksarbeiter.

Nehlsdorf & Kugler, Borsigstraße 5.

**1 junger Klempner für eine Schlosserei gesucht.**

Ernst Fritzsche, Eisenbahnhof 22.

**Einen tüchtigen Modelltischler**

für dauernde Stellung bei gutem Gehalt.

Offerten unter J. 162 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Einen tüchtigen Modelltischler**

suchen baldigst. Gebr. Mojo, Königstraße 5.

**2 tüchtige Schiffsjungen**

für ein großes Segelschiff, lange Reise.

J. Brunkhorst & Voss, Hamburg, St. Pauli, Marienstraße 62. I.

**Gebr. Stephan,**

Katherinenstraße 18/17, 1. Et.

**Als Kellner**

für einen Großbetrieb gesucht. Gebr. vorliegend mit Auftragen unter J. 102 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**2 tüchtige Glaser**

am Rosenthaler Platz.

Paul Göbel, Ostg. Börsenstraße.

**Gebr. Schröder-Großbetrieb gesucht**

gesucht. Rosenthaler Platz, Friedstraße 24-25.

**Wöbbelin'sche gesucht**

gesucht. Rosenthaler Platz, Friedstraße 24-25.

**2 tüchtige Glaser**

am Rosenthaler Platz.

Paul Göbel, Ostg. Börsenstraße.

**Gebr. Schröder-Großbetrieb gesucht**

gesucht. Rosenthaler Platz, Friedstraße 24-25.

**Gebr. Schröder-Großbetrieb gesucht**



## Papier- oder Pappensfabrik

wird sofort über Post zu höchst günstigen Preisen mit Ausgabe der Postung u. Preisrechnung. G. 15 Sofi-Str. 96, Berlin.

Das Geschäft ist zu verkaufen eventuell Grundstück unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Älterer Grafenstr. 14, Vier-Viertel.

Gedämpfiger Laden mit großen Schaufenstern wird per sofort oder später in der Gründmauer oder Petersstraße gehandelt. Offerten unter M. 846 n. Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, Gründmauerstraße 21.

Ein Rechtsanwalt sucht e. Bureau, aus 4 oder 5 Zimmern bestehend, in der inneren Stadt für April 1899 zu vermieten. Offerten ab J. 90 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Welch-Restaurant ob. Hausstr.

Mitte d. Stadt, gibt ein Restaurant & Wirtsh. sein. Grundstück ab. Bezahl. auf. A. 635 Haasestein & Vogler, A.-G., hier.

2-Stöck. leeres Zimmer für kohlg. Atelier gel. Kürschner, Hospital, Druckerei und Redaktion. Garagenplatz wird mit erwünscht. Offerten unter J. 110 in der Expedition dieses Blattes niedergelegt.

Kellereien,

Stolzen, ent. Riehmann, für groß. Klosterbierverkauf für 1. Okt. gehandelt. Offerten mit Preis unter J. 116 Expedition d. Bl.

1-Pferdestall mit Schrein, ein Hoftor, um 2 Wagen zu fassen, in der Nähe Petersstraße, wird 1. Oktober zu mieten gehandelt. Offerten. Gießstr. 4, Klostergasse, oben.

kleines Logis, event. nur 2-3 leere Zimmer, vor 1. Okt. eines Jahresablagen, zum 1. Oct. aber später oft. Offerten mit Preis unter J. 75 Expedition d. Bl. erh.

Bei p. 1. Oct. innere Vorstadt eine Bäckerei, es auch 2. Et. ab. 450—550 qm. Nähe Markthalle ob. Wohnung, p. 1. 149 von oft. Zeitung mit 2 groß. Küchen zu mieten. Sofi. u. J. 41 in die Expedition d. Bl.

Per Januar resp. December wird von einem jungen Ehemann eine ans 4-5 groß. Zimmern bestehende herrschaftliche Wohnung im Preis von 1400—1800 A gehandelt. Gouvernements oder am Rosenthal werden bevorzugt. Kleine Räder unter M. P. N. 15 führt dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Per 1. April 1899

wird in der Plagwitzer Straße oder im Gründmauerviertel eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 6-8 Zimmern, wenn möglich auch Gärten, zu mieten gehandelt.

Gefällige Offerten mit Preisangabe unter Z. 3479 an die Expedition d. Blattes erh.

Für 1. April 99 wird von einigen Leuten im Süds- oder Westviertel 1. Ost Sonnenallee gelegen, u. aus 2 gr. u. 2 fl. Stuben, Küche, Kammer, Badkabin. u. Märchen bestehende Wohnung im Preis ab 600 A gehandelt. Nicht part. u. 4. Et. Offerten u. J. 15 in die Expedition dieses Blattes.

An stiller Lage,

am Strehlen einen Gartengrundstücke, nach einer unverdächtigen Nachbarin eine Wohnung gehandelt zum 1. April 1899.

Bestehend aus 6-8 Zimmern mit Badk. u. z. A. L. 114 K. Kita, Markt, Grünstr. 9.

Reihen zur früheren Seite eines Kinder nach Logis. Ist. ob. 1. Oct. im Preis bis 300 A. Nähe der Markthalle oder Nähe der Stadt. C. u. P. 98 Markt 10, Annenstrasse.

Junge anständige Dame sucht per 1. 10. Neues Logis ab 200 A. über 1. Stube mit Kammer in der Stadt (Gotholp-Wile). Sofi. ab J. 101 Expedition d. Blattes erbeten.

Alte Familie ohne Kinder sucht freundliche Wohnung im Preis v. 4—500 A. innere Stadt oder Oberstadt, p. 1. April 1899. Wile. unter 0. 72 Str. Rathausstr. 14, erh.

Eine alleinstehende Dame sucht eine stattliche Wohnung in Leipzig oder Görlitz sofort ob. 1. October im Preis v. 200—300 A. Bei. Offerten u. H. 215 in die Expedition d. Bl. erh.

Bemerk. zahl. alleinst. Dame sucht Logis, über 5—10 Min. v. Plagwitz gelegene Wohnung. Br. 350—500 A. Sofi. u. J. 67 an die Expedition d. Bl.

Logis gehandelt Br. 4—600 A. Offerten Wilsdr.straße 43, Ulz-Wilhelms. erhoben.

Reih. Dame sucht Logis, 2 fl. Kammer, Küche nicht gebraucht. Sofi. unter A. Z. 50 Hause d. Bl. Katharinenstraße 14, erbeten.

Gebürt. per Offerte 1899 für 3 erwachsene Personen Wohnung im Preis v. 800—1000 A. C. u. R. 20 Str. d. Bl. Königsstr. 7, erh.

für 1. 1. 99 Logis im Südviertel gehandelt, 650—800 A. Sofi. Dorotheastr. 3, in Wile.

Wund. zahl. alleinst. Dame sucht Logis, über 500 A. C. u. R. 18 Str. d. Bl.

1. Wohnung v. 3. Dosen verdeckt. w. L. w. d. Offerte geh. Sofi. u. J. 116 Exp. d. Bl.

1. Oct. ob. 1. 1. 99 Logis ab 240 A. von 1. Deut. gr. Sofi. Riehmann, Gemüsestr. 11, h. t. 2 Te.

Für 1. 1. 99 Logis ab Nordvorstadt, Wohnung, best. in 2 gr. u. 1—2 Stein. Stube u. Koch. u. ein. v. gro. zusammenhängende Raumkammer in ders. Hause. Bart. 168 2. Etage. C. off. unter J. 97 Exp. d. Bl.

Gebürt. 1. April 99 Logis in Görlitz oder Nähe, im Preis. von 450—600 A. Sofi. unter J. 98 Expedition dieses Blattes erbeten.

Wohnung mit Garten

in Görlitz oder nahelieg. Vorstadt. 1. April 1899 gehandelt bis 650 A. Platz, Görlitz, Gerberstr. 21.

In bester Lage von Plagwitz wird per

1. April 1899 eine

herrschaftliche Wohnung,

bestehend aus 6-7 Zimmern und Badkabin.

Off. Offerten mit Angabe des Preises u. Z. 3479 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Dann sucht einiges Garagenloge, Wohn-

und Schließkamm., am liebsten Garagenstr.

Ges. oder Wirtschaft. Offerten mit Preis-

angabe u. J. 1 bis die Expedition d. Bl. erbeten.

Den sucht einiges Garagenloge, Wohn-

und Schließkamm., am liebsten Garagenstr.

Ges. oder Wirtschaft. Offerten mit Preis-

angabe u. J. 1 bis die Expedition d. Bl. erbeten.

Den sucht einiges Garagenloge, Wohn-

und Schließkamm., am liebsten Garagenstr.

Ges. oder Wirtschaft. Offerten mit Preis-

angabe u. J. 1 bis die Expedition d. Bl. erbeten.

Den sucht einiges Garagenloge, Wohn-

und Schließkamm., am liebsten Garagenstr.

Ges. oder Wirtschaft. Offerten mit Preis-

angabe u. J. 1 bis die Expedition d. Bl. erbeten.

Den sucht einiges Garagenloge, Wohn-

und Schließkamm., am liebsten Garagenstr.

Ges. oder Wirtschaft. Offerten mit Preis-

angabe u. J. 1 bis die Expedition d. Bl. erbeten.

Den sucht einiges Garagenloge, Wohn-

und Schäßkamm., am liebsten Garagenstr.

Ges. oder Wirtschaft. Offerten mit Preis-

angabe u. J. 1 bis die Expedition d. Bl. erbeten.

Den sucht einiges Garagenloge, Wohn-

und Schäßkamm., am liebsten Garagenstr.

Ges. oder Wirtschaft. Offerten mit Preis-

angabe u. J. 1 bis die Expedition d. Bl. erbeten.

Den sucht einiges Garagenloge, Wohn-

und Schäßkamm., am liebsten Garagenstr.

Ges. oder Wirtschaft. Offerten mit Preis-

angabe u. J. 1 bis die Expedition d. Bl. erbeten.

Den sucht einiges Garagenloge, Wohn-

und Schäßkamm., am liebsten Garagenstr.

Ges. oder Wirtschaft. Offerten mit Preis-

angabe u. J. 1 bis die Expedition d. Bl. erbeten.

Den sucht einiges Garagenloge, Wohn-

und Schäßkamm., am liebsten Garagenstr.

Ges. oder Wirtschaft. Offerten mit Preis-

angabe u. J. 1 bis die Expedition d. Bl. erbeten.

Den sucht einiges Garagenloge, Wohn-

und Schäßkamm., am liebsten Garagenstr.

Ges. oder Wirtschaft. Offerten mit Preis-

angabe u. J. 1 bis die Expedition d. Bl. erbeten.

Den sucht einiges Garagenloge, Wohn-

und Schäßkamm., am liebsten Garagenstr.

Ges. oder Wirtschaft. Offerten mit Preis-

angabe u. J. 1 bis die Expedition d. Bl. erbeten.

Den sucht einiges Garagenloge, Wohn-

und Schäßkamm., am liebsten Garagenstr.

Ges. oder Wirtschaft. Offerten mit Preis-

angabe u. J. 1 bis die Expedition d. Bl. erbeten.

Den sucht einiges Garagenloge, Wohn-

und Schäßkamm., am liebsten Garagenstr.

Ges. oder Wirtschaft. Offerten mit Preis-

angabe u. J. 1 bis die Expedition d. Bl. erbeten.

Den sucht einiges Garagenloge, Wohn-

und Schäßkamm., am liebsten Garagenstr.

Ges. oder Wirtschaft. Offerten mit Preis-

angabe u. J. 1 bis die Expedition d. Bl. erbeten.

Den sucht einiges Garagenloge, Wohn-

und Schäßkamm., am liebsten Garagenstr.

Ges. oder Wirtschaft. Offerten mit Preis-

angabe u. J. 1 bis die Expedition d. Bl. erbeten.

Den sucht einiges Garagenloge, Wohn-

und Schäßkamm., am liebsten Garagenstr.

Ges. oder Wirtschaft. Offerten mit Preis-

angabe u. J. 1 bis die Expedition d. Bl. erbeten.

Den sucht einiges Garagenloge, Wohn-

und Schäßkamm., am liebsten Garagenstr.

Ges. oder Wirtschaft. Offerten mit Preis-

angabe u. J. 1 bis die Expedition d. Bl. erbeten.

Den sucht einiges Garagenloge, Wohn-

und Schäßkamm., am liebsten Garagenstr.

Ges. oder Wirtschaft. Offerten mit Preis-

angabe u. J. 1 bis die Expedition d. Bl. erbeten.

Den sucht einiges Garagenloge, Wohn-

und Schäßkamm., am liebsten Garagenstr.

Ges. oder Wirtschaft. Offerten mit Preis-

angabe u. J. 1 bis die Expedition d. Bl. erbeten.

Den sucht einiges Garagenloge, Wohn-

und Schäßkamm., am liebsten Garagenstr.

Ges. oder Wirtschaft. Offerten mit Preis-

angabe u. J. 1 bis die Expedition d. Bl. erbeten.

Den sucht einiges Garagenloge, Wohn-

und Schäßkamm., am liebsten Garagenstr.

Ges. oder Wirtschaft. Offerten mit Preis-

angabe u. J. 1 bis die Expedition d. Bl. erbeten.

Den sucht einiges Garagenloge, Wohn-

und Schäßkamm., am liebsten Garagenstr.

Ges. oder Wirtschaft. Offerten mit Preis-

angabe u. J. 1 bis die Expedition d. Bl. erbeten.

Den sucht einiges Garagenloge, Wohn-

# 6. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 461, Sonntag, 11. September 1898.

## Gerberstraße 1

1. Etage zu Geschäftszwecken per 1. Octbr. 1898 für 1000 A zu vermieten.

Näheres beim Dr. Werthauer, Markt 5.

Wer sofort zu vermieten 2-3 Jahre.

Simmer, passend für Geschäftszwecke (wohl auch mit Blechen) Reichsdruckerei, 1. III.

Zu dem Grundstück

## Markt No. 17

sind drei im Hofe gelegene Gewölbe, welche sich zu Wohnzwecken eignen, das eine vom 1. October 1898 ab, die beiden anderen vom 1. April 1899 ab, zu vermieten.

Jurist Dr. Schall,

Universitätsstraße 4, 2. Et.

Laden Hainstr. 16/18

im Hotel de l'Europe mit 3 Schau-

fenstern, elektrische Lichtanlage und Centralheizung verfügen, ca.

80qm Fläche und 12qm Galerie

"Raum" enthalten, per sofort oder

1. October zu vermieten. Näheres

im Hotel-Bureau.

## Laden

nebst angrenzender Wohnung Rücken-

straße 1b für 800 A zum 1. October zu

vermieten.

Näheres Kretschmer,

Neumarkt 16, II.

## Für Buchhändler!

Leipzig-Rennbahn, Friedeweg 3 (Buchhändlerseite), ein langer, ge-

zogener Laden mit großem Lager-

raum, per sofort oder später zu ver-

mieten. Ein erfrischendes Befrei-

Reich. Pfalz, höchst vorbereitet.

Gohlis, Georgstr. 22 n. 30, und

Breitenfelder Straße 27 n. 29,

alte der Salzgasse, sind neue Läden per

sofort oder später zu vermieten. Röhrl,

Robert Röhrl, Döbeln, Wettiner-

straße 22.

## Grosser Laden

Großer Laden,

mit großem Schaukasten und Gläsern

lässt zu vermieten. Ab. unter J. 139

an die Expedite dieses Blattes eilen.

## Laden,

passend für Komptoir u. Ueber-

gasse 26 (neueres Haus) et. mit Wohnung zu vermieten.

Näheres Schleierleiter 6, 1. Et.

Röndahl, Bauwelt, 48 per sofort

oder später 1. Laden mit gr. Glasvitrine,

geignet für Büro oder Arbeitsbüro, zu

vermieten. Preis 4500 p. a. Röhrl

im Contor im Hofe vorbereitet.

Ede Kant- und Löhninger Straße,

direkt am Schlosshof, sind Läden im

Gang oder getrennt zu vermieten. Ba-

utrage beim Handelsamt.

Geladen für Materialzwecke, mit ger-

Wohnung, sofort ab. 1. Octbr. Preis 750 A

Näheres Gitterleiter 16, I.

## Laden,

per sofort oder später für 225 A zu ver-

mieten. Ab. 6. August, Laubachstr. 19, Hof pt.

Laden, in welchem seit 1874 Pro-

duktions- und Betrieb wurde, sofort

beziehbar, zu verm. Brüderstraße 19.

## Laden mit oder ohne Wohnung

zu vermieten.

Blumenstr. Markt 13.

So zum 1. Oct. 2 Läden mit gr. Glasvitrine

Gitterleiter, Gitterhof, Abt. Gitterleiter 20.

Laden n. Woh., w. reicht. Gitterb. p. 1/10.

2. Gitterleiter, Reichenstr. 18, L. Kaden.

Laden, 1. Etage, Stube, Raum, 1. Oct. für

300 A zu verm. 2. Anger, Gitterleiter 25, I.

Für Comptoir mit all-

schließendem Lagerraum ist das

Hochparterre

## Reitstraße Nr. 12

per 1. October a. o. preiswert

zu vermieten.

Näheres Nordstraße 12, part.

## Friedrich-Lissstraße 11

Ist vom 1. October ab das Parterre, welches zu Confectzwecken ist, für 200 A weiter zu verm. Ab. bei R. Kaud. Justiz-

amt Dr. Lohse, Käthe-Kollwitz-Straße 20.

Contor a. d. Börse,

großes Contor, Blumenstr. p. 1. October a. d.

Börsestr. 3, I. Röhrl, höchst 2. Etage.

Edelstr. 6, als Bureau zu vermieten.

Zimmerartiges Sonterraine

alte Niederlage, 3 Räume, Börsenamt,

mittlere. Näheres Kaiser-Wilhelmstraße

Str. 14, Contor.

Niedrig, sehr geräumig

u. trocken, 1. Etage oder später

nebenm. zu verm. Ab. halbe Lissstr.

Nr. 14, oben.

Ueberleiter, Edelstr. 25, Abte-

lage ob. Börse, 100qm, zu vermiet.

ca. 1900 m² Meter

## Gefäßräume mit Dampfheizung

Anger, Böckleinstraße 4, zu vermieten.

Große Gefäßräume werden zu ver-

gessen. Näheres beim Böger Albert-

straße 36, III.

Fabrikräume

am Bayerischen Bahnhof,

200-600qm, für Engros-Geschäf-

te od. ruhige Fabrikation gege-

nigt, zu vermieten.

NAL Colonnadenstraße 17, I.

## Fabrikräume

am Bayerischen Bahnhof,

200-600qm, für Engros-Geschäf-

te od. ruhige Fabrikation gege-

nigt, zu vermieten.

NAL Colonnadenstraße 17, I.

## Fabrikräume

am Böckleinstraße 4, zu vermieten.

Große Gefäßräume werden zu ver-

gessen. Näheres beim Böger Albert-

straße 36, III.

## Fabrikraum

am Böckleinstraße 4, zu vermieten.

Große Gefäßräume werden zu ver-

gessen. Näheres beim Böger Albert-

straße 36, III.

## Fabrikraum

am Böckleinstraße 4, zu vermieten.

Große Gefäßräume werden zu ver-

gessen. Näheres beim Böger Albert-

straße 36, III.

## Fabrikraum

am Böckleinstraße 4, zu vermieten.

Große Gefäßräume werden zu ver-

gessen. Näheres beim Böger Albert-

straße 36, III.

## Fabrikraum

am Böckleinstraße 4, zu vermieten.

Große Gefäßräume werden zu ver-

gessen. Näheres beim Böger Albert-

straße 36, III.

## Fabrikraum

am Böckleinstraße 4, zu vermieten.

Große Gefäßräume werden zu ver-

gessen. Näheres beim Böger Albert-

straße 36, III.

## Fabrikraum

am Böckleinstraße 4, zu vermieten.

Große Gefäßräume werden zu ver-

gessen. Näheres beim Böger Albert-

straße 36, III.

## Fabrikraum

am Böckleinstraße 4, zu vermieten.

Große Gefäßräume werden zu ver-

gessen. Näheres beim Böger Albert-

straße 36, III.

## Fabrikraum

am Böckleinstraße 4, zu vermieten.

Große Gefäßräume werden zu ver-

gessen. Näheres beim Böger Albert-

straße 36, III.

## Fabrikraum

am Böckleinstraße 4, zu vermieten.

Große Gefäßräume werden zu ver-

gessen. Näheres beim Böger Albert-

straße 36, III.

## Fabrikraum

am Böckleinstraße 4, zu vermieten.

Große Gefäßräume werden zu ver-

gessen. Näheres beim Böger Albert-

straße 36, III.

## Fabrikraum

am Böckleinstraße 4, zu vermieten.

Große Gefäßräume werden zu ver-

gessen. Näheres beim Böger Albert-



# Hôtel Schloss Drachenfels.



Freundliche, mit allem Comfort ausgestattete Fremdenzimmer. Bäder im Hause.

Rendez-vous der fashionablen Welt.

August Schöpfel.

Rendez-vous der fashionablen Welt.

Vornehmstes und schenwerthes Vergnügungs-Etablissement I. Ranges, elegante Restaurants-Localitäten, herrlichster Concertpark und schönster Festsaal Leipzigs.

Heute Sonntag, den 11. Septbr.,

Nachmittags 1/4 Uhr:

ausgeführt vom vollzähligen Musikcorps des Königl. Sächs. 14. Infanterie-Regiments No. 179. Direction: Herr Stabshauptmann J. Kapitain.

**Abends von 1/2 Uhr an: Elite-Ball.**

Entrée 40 Pf.

Passepartouts und Vorzugskarten 20 Pf.

fr. Naumann'sches Lagerbier à Glas 15 Pfennige.

Helles und dunkles Münchener Löwenbräu à Glas 20 Pfennige.

Echter Döllnitzer Bittergutgossen à Flasche 30 Pfennige.

**Grosses Militair-Concert,**

**Elite-Ball.**

Entrée 40 Pf.

**Stadtbekannte Küche.**



Größtes, schenwerthes u. einzig in seiner Art dastehendes Concert, Theater- u. Ball-Etablissement, weit über 5000 Personen fassend.

Heute Sonntag, den 11. September

(Nachmittag)

Tel. 3651.

(2 Gärten.)

Passepartouts und Vorzugskarten 20 Pf.

Telefon 3651.

Heute Sonntag, den 11. September, Abends:

Große Extra-Vorstellung!!

„Der Walzerkönig“.

von der vollständigen Capelle des 107. Regiments.

Direction: Königlicher Musikdirektor Herr C. Walther.

Eintritt 40 Pf. (Ausserordentl. Programm.)

Nach dem Concert Grosser Elite-Ball!!

(Eintritt 40 Pf. von 6 Uhr an 30 Pf.)

NB. Concerts, sowie Theater-Beobachter haben freien Eintritt in den Ball-Saal.

Großer Mittagstisch. Ausgewählte Abend-Karte.

Sommer-Theater.

Auf allgemeinen Wunsch!!

Heute Sonntag, den 11. September, Abends:

Große Extra-Vorstellung!!

„Der Walzerkönig“.

Große Exercitien-Vorstellung in 4 Akten von W. Manastidt. Kostüm von Steffens.

Uraufführung 1/2 Uhr. Eintritt 40 Pf. I. Bild 10 Pf. II. Bild 50 Pf.

II. Bild 10 Pf.

Direction: Triebel-Schlegel (P. Conrad).

NB. Bei schlechtem Wetter Schutz und angenehmer Aufenthalt.

Leipzig-Reudnitz. Heute, Sonntag, den 11. September er.:

Telefon 1, 1068.

Grosses Extra-Concert

Trompetercorps d. Kgl. Sächs. Ulanen-Regts. No. 18, unter persönlicher Leitung d. Kgl. Musikdir. Hrn. A. Söhner.

Eintritt 1/4 Uhr. Nach dem Concert: Grosser Ball.

Begünstigungen und Vorzugskarten gültig.

Abends bei günstigem Wetter: Garten-Concert. Unterhaltungsmusik im grossen Parterre-Restaurant.

Morgen Montag zum Lauchaer Markt: Grosser Ball. Aufgang 5 Uhr.

Mitwoch: Grosses Concert und Ball.

# Schloßfeller.

Inhaber: Max Hässler.



Zärtliche Vorführung des neuesten

Edison-Phonograph

200 Walzen.

Café Museum.

Concert der berühmten Damen-Capelle

„Aurora“.

7 Damen, 3 Herren. Direction: Drexler.

Eintritt 5 Uhr.

Heute Sonntag, den 11. September,

Flora. Grosse Ballmusik.

Eintritt 4 Uhr. Ende 2 Uhr. J. Michael.

Pantheon.

Eintritt 4 Uhr. Ende jedes Sonntag

Ballmusik.

Terminat der letzten Welt.

Ergebnis steht ein.

J. Muskett.

Zu dieser Messe Königsplatz.

Dechant's

Orient-Hippodrom.

Vergnügungs-Etablissement I. Ranges.

Höchste luxuriöse Ausstattung.

Denkbar schönste Pferde.

Taglich grosse Reitfeste

für Damen und Herren.

Ausserordentliches Amusement auch für Zuschauer.

Gaue erobert. Carl Dechant.

Auf dem Königsplatz.

Orient-Hippodrom.

Vergnügungs-Etablissement I. Ranges.

Höchste luxuriöse Ausstattung.

Denkbar schönste Pferde.

Taglich grosse Reitfeste

für Damen und Herren.

Zu dieser Messe Königsplatz.

Dechant's

Orient-Hippodrom.

Vergnügungs-Etablissement I. Ranges.

Höchste luxuriöse Ausstattung.

Denkbar schönste Pferde.

Taglich grosse Reitfeste

für Damen und Herren.

Zu dieser Messe Königsplatz.

Dechant's

Orient-Hippodrom.

Vergnügungs-Etablissement I. Ranges.

Höchste luxuriöse Ausstattung.

Denkbar schönste Pferde.

Taglich grosse Reitfeste

für Damen und Herren.

Zu dieser Messe Königsplatz.

Dechant's

Orient-Hippodrom.

Vergnügungs-Etablissement I. Ranges.

Höchste luxuriöse Ausstattung.

Denkbar schönste Pferde.

Taglich grosse Reitfeste

für Damen und Herren.

Zu dieser Messe Königsplatz.

Dechant's

Orient-Hippodrom.

Vergnügungs-Etablissement I. Ranges.

Höchste luxuriöse Ausstattung.

Denkbar schönste Pferde.

Taglich grosse Reitfeste

für Damen und Herren.

Zu dieser Messe Königsplatz.

Dechant's

Orient-Hippodrom.

Vergnügungs-Etablissement I. Ranges.

Höchste luxuriöse Ausstattung.

Denkbar schönste Pferde.

Taglich grosse Reitfeste

für Damen und Herren.

Zu dieser Messe Königsplatz.

Dechant's

Orient-Hippodrom.

Vergnügungs-Etablissement I. Ranges.

Höchste luxuriöse Ausstattung.

Denkbar schönste Pferde.

Taglich grosse Reitfeste

für Damen und Herren.

Zu dieser Messe Königsplatz.

Dechant's

Orient-Hippodrom.

Vergnügungs-Etablissement I. Ranges.

Höchste luxuriöse Ausstattung.

Denkbar schönste Pferde.

Taglich grosse Reitfeste

für Damen und Herren.

Zu dieser Messe Königsplatz.

Dechant's

Orient-Hippodrom.

Vergnügungs-Etablissement I. Ranges.

Höchste luxuriöse Ausstattung.

Denkbar schönste Pferde.

Taglich grosse Reitfeste

für Damen und Herren.

Zu dieser Messe Königsplatz.

Dechant's

Orient-Hippodrom.

Vergnügungs-Etablissement I. Ranges.

Höchste luxuriöse Ausstattung.

Denkbar schönste Pferde.

Taglich grosse Reitfeste

für Damen und Herren.

Zu dieser Messe Königsplatz.

Dechant's

Orient-Hippodrom.

Vergnügungs-Etablissement I. Ranges.

Höchste luxuriöse Ausstattung.

Denkbar schönste Pferde.

Taglich grosse Reitfeste

für Damen und Herren.

Zu dieser Messe Königsplatz.

**Schäffer-Schlösschen**  
heute Sonntag, Nachmittags 1/4 Uhr  
**Militair-Extra-Concert**  
ausgeführt von der gesammten Capelle des 106. Regiments.  
Direktor: Herr A. Bode.  
Nach dem Concert: **Mess-Ball.** Eintritt 30.-  
Montag, den 12. September, Abends 8 Uhr:  
**Dritter Mess-Ball.** Eintritt 30.-  
Handcapelle. Hochzeitstanzball Fr. Müller.

**Goldner Helm**

Eutritsch.  
heute Sonntag:  
**Grosser Mess-Ball**  
Passepartouts gültig — Militair frei!  
und Garten-Concert (Entrée frei!).  
ff. Vereins-Lager, Böhmisches, Bayerisch (Petz-Brauerei,  
Kulmbach), ff. Döllnitzer Rittergutsgräfe, sowie  
reichhaltige Speisekarte.  
**Grossartiger Concert-Garten**  
herrlicher Aufenthalt, 5000 Personen fassend.  
Hochzeitstanzball W. Julius.

**Kaiserpark L.-Gohlis.**

Gemüse, Bl. I. 1781. Gemüse, Bl. I. 1781.  
(Haltestelle der elektr. Straßenbahn.)  
Empfiehlt reichhaltige Speisekarte und kostbare Biere, als: Gold  
Wünscher Pilsenbräu und Lagerbier der Dampfsbrauerei Prüssdorf-Zwenkau.  
Sobald Morgen von 5 Uhr ff. Kaffee nach Karlsbader Art mit diversen Sorten  
teils frischen, teils gebackenen Kuchen.  
Heute im oberen Saale **Flügelkränzchen**. Eintritt frei.  
Morgen und jeden Abend **Concert und Ball.**

Großster und sehenswertheser Concert-Park, einzig in  
seiner Art dastehender Sommer-Ballsaal.



heute Sonntag, den 11. September:  
**Grosses Militair-Concert**,  
ausgeführt von der Regimentskapelle des Königl. Sächs. Inf.-Regts. Nr. 134.  
Direktor: Herr Stabobr. A. Jähnrich. Eintritt 30.-  
Abgang 1/4 Uhr. Eintritt 30.-  
Nach dem Concert: **Grosser Ball** auf beiden Salons.  
Telefon: Blatt I, 4787. Hochzeitstanzball Max Kloppe.

**Historische Oberschenke Gohlis.**  
Beste Speisen, Bonbons, eine reichhaltige Speisekarte, Kaffee mit Kuchen,  
Röllers u. Böhmisches Bier. Vor 4 Uhr ein Concert u. großer Mess-Ball. Schäßbuden  
empfiehlt ich meinen Saal. Es lohnt freudlich ein Besuch mit der Mutter.

Felsenkeller  
Leipziger Straße 11, Gohlis.  
Grösster und schönster Saal. Prächtiger Garten.  
heute Sonntag, den 11. September:

**Grosses Extra-Concert**  
ausgeführt von Neuen Leipziger Concert-Orchester.  
Direktor: Herr Weißdörfer Günther Coblenz. Eintritt 30.-  
Abgang 4 Uhr. Auserwähltes Programm. Eintritt 30.-  
Nach dem Concert: **Großer Ball**. Paul Eichbach.  
NB. Röckchen. Concert und Ball.

**Elsterthal L.-Schleussig.**  
Heute Ballmusik. Eintritt 30.-  
Speisen und Getränke nur vorzüglich.

**Terrasse L.-Steinzschocher.**  
Prachtvoller Aufenthalt.  
heute von 3½ Uhr an:

**Concert und Ball.**  
H. Dämpel.

**Reichsverweser L.-Steinzschocher.**  
Sonntag, den 11. September 1898  
**Orts-Erntefest.**

**Concert und Ballmusik bis 1 Uhr.**  
Gleichzeitig, erkunde mir, meine prächtigen Gärten mit schönen  
Colonnaden, sowie mein neu eingerichtetes altdänisches Salzimmo in  
ausführliche Erinnerung zu bringen.  
Röckchen und Röder vorzüglich. — Selbstgebackene Kuchen.  
Gebäck: G. Rosche.

Gerne halte meinen Schützenhaus nicht großer Delikatessenhersteller  
und Fleischwaren nur gelöst. Bezugnahme bitte empfohlen.

**Alter Gasthof.**  
Mockau  
heute Sonntag

halte ich mein diesjähriges  
**Erntefest mit Ballmusik**  
ab, wenn hiermit höflich einzuladen.

Hochzeitstanzball Max Richter.

**Obstweinschänke Schloss Debrahof.**  
Conditorei u. Café  
**Leipzig-Eutritzschen.**  
5000 qm idyllische Parkanlagen.  
5400 qm Wiese als Kinderspielplätze.  
Angenehmster Familien-Aufenthalt.  
Telefon: A. I. 1880. Max Albrecht.

**Obstweinschänke und Café Wahren**

**Terrassevis-à-vis der Kirche.**  
Idyllische Garten-Anlagen.  
20 Min. von der Haltestelle Wahren der elektr. Straßenbahn.  
10 Min. von der Haltestelle Wahren der Bahnhof Wahren.  
Kalte u. warme Küche. Ernst Gibson.

**Gasthof Probsthaida.**  
heute Sonntag von 3 Uhr an grosses Concert,  
nachdem Ballmusik.  
Empfiehlt warme und kalte Speisen, sowie verschiedenem Getränk u. s. v. verschiedenes  
Ferd. Lieder.

**Parf Miersdorf.**  
heute Sonntag, den 11. September,  
**Großes Militair-Concert**  
von der gesammten Capelle des Inf.-Regt. Nr. 139.  
Abgang 1/4 Uhr.  
Nach dem Concert: **Großer Ball**. Dr. Stephan.

**Papiermühle Stötteritz („Historischer Erker“)**  
Haltestelle zweier Straßenbahnen.  
heute Erntefest. Eintr. verschl. Speisen u. Getränke. Geschäft B. Köppen.

**Gasthof Mölkau.**  
heute Sonntag, den 11. September, von Nachmittag 3 Uhr an:  
**Grosse Ballmusik.**  
U. Speisen und Getränke. Eröffnet hat ein Herrn. Schmidt.

**Gasthof Zweinaundorf.**  
heute Sonntag, den 11. September, er. Abgang Nachm. 3 Uhr:  
**Grosses Extra-Militair-Concert**,  
ausgeführt von der Capelle des Königl. Sächs. Inf.-Regt. Nr. 139.  
Direktor: Herr Konzertmeister Unger.

Nach dem Concert: **Großer Ball**.  
**Kundmachung u. Aufruf.**

An alle meine treuen Freunde und lieben Nachbarn! Da ich das Septer  
des Gasthofs nunmehr an der Hand lege, hoffe ich an diesem letzten Sonntage  
meines Regiments alle die, die mich durch lange Jahre so treu und heilig  
unterstützten, heute noch einmal als Gasthofswirbegrüßen zu können. Indem ich  
noch an dieser Stelle dem p. t. Publikum für das mir geschenkte Wohlwollen  
und Vertrauen des besten Dank darüberbringe, bitte ich, dasselbe auch meinem Nach-  
folger Herrn Wilhelm Grosse bewahren zu wollen. Wie steht, so ist es aus-  
heute für alles aufs Beste gefordert. Hochzeitstanzball Gustav Fischer.

**Obstweinschänke, Café und Conditorei**  
**„Zur Lindenburg“**  
in Döllitz.  
15 Minuten von der Endstation Connewitz entfernt.  
Empfiehlt meine prächtigen Gärten-Kolonnen, sowie die neuzeit-  
lichste eingerichtete Spezialität zur geschäftigen Begegnung.  
Warme und kalte Speisen. Telefon: G. Bischoff.

**L eissling, Bahnhofs-Restaurierung,**  
Logir-, Concert- und Ballhaus.  
empfiehlt sich dem preisenden Publikum u. Besilien bei prompter u. tollber Bedienung.  
Schönster Aufenthaltsort, idyllischer Garten, Veranda, Parquettheater  
(unentzündlich), franz. Bettien, verschl. Räume, J. Meine und Biere.  
Hochzeitstanzball J. Krahn.

**Weinstuben zum Türkheimer,**  
Gebäckstr. 2—4, Ecke Blüherplatz, direkt an der Börse u. des Bahnhofes. Eintr.  
Weine, gute Röcke, günstlicher Aufenthaltsort, außerordentliche flotte Bedienung.  
R. Leidhold's Kulmbacher Bierhallen,  
Gutricher Straße 4, Ecke Berliner Straße.  
Deutsche Bier mit Krautloß, Brotbücher mit Rotkraut, große Stammtischwelt.  
Dunkle Biere, hell und dunkel, von Leonhard Oberlein, Brauerei.

Einem hochgeehrten Publikum, Gesunden und Behanden die ergötzliche Mitteilung,  
daß in das herzlich angesehne, direkt an die Börse gelegene

**„Parthenschlösschen“**

zu Leipzig-Schönefeld  
Bislich empfohlen habe und nach vollständiger Restaurierung des seit entsprechend benötig-  
lichten werde. Durch vorzügliche Würzung von Speisen und Getränken befür-  
chtet werde ich mit das Wohlwollen und die Zufriedenheit des mich bestehenden  
Publikums zu erwerben und zu erhalten führen. Hochzeitstanzball

Emil Niekau.

Geheuer schärfster, dunkler Bier, Colonaden, Bänke, Tische, große Bier-  
und Weinstadtzimmer, Lagerbier & Glas 18.-, 2 Glas 21.-.  
**Baohmann's Weinstuben**  
(Eingang von der Weinstadt.) Seitenstraße 2. (Eingang von der Biergartenstraße).  
Angenehmer Aufenthalt. — Geöffnet bis 2 Uhr. — Flotte Bedienung.

**Weinstube z. Rheinperle,**  
Leipzig-Reudnitz, Chausseestr. 47—49,  
vor- & hinter dem Straßenbahndepot.  
Angenehmer Aufenthalt. Flotte Bedienung.

**Leipziger Jägerheim**

(Königsplatz 17, Krystallbierquelle).  
Allen Jägern und Jagdtreuen empfiehlt mein neu eröffnetes  
Bogzimmer nach Verdienst der Jagd  
zum Abschiedsschoppen.

Jeden Abend Bekanntgabe der neuen Jagdzettelte.  
Gemeindliche Jagdzettelungen: Waldmann, Wild & Hund,  
Hubertus etc. Jagd zur ges. Begegnung usw. Waldmanns Heil.  
Carl Wäge.

Waldmanns Heil.

Special-Ansicht der Brauerei Klein-Crostitz.  
**Altrenommirtes Restaurant.**  
heute früh: Speckkuchen und Ragout fin.  
■ Empfiehlt aufgerollten meiste anständig verzähligen Mittagstisch. ■  
Stiel und Kombi: Stamm in reicher Kostprobe.  
Div. Special-Gerichte.  
■ Crostitzer Lager und echt Bayerisch, kehrt in 1. Klasse-Gäste. Carl Hormus.

**Zum grossen Hirschkopf**  
Leipzig, Burgstraße 9.  
Den heute es vergaue ich auf vielseitigen Weise meiner zeitgl. Güte  
des weinbrühen, frischste

**Dortmunder Unionbräu**  
vor ganz vorzüglicher Güte.  
Hochzeitstanzball G. Kühnert.

**Restaurant zum Fürstenhof**  
Neuer Besitzer.  
(Am alten Theater.) (Löhrtplatz 4.)

**Großartiger Wintergarten.**

gässiger und Münchener Bier. — Separierte Weinstube. Mittagstisch A 1.50,  
im Abendm. A 1.20. Stammtische 60,-, 100,- Rücken nach der Seite.  
Gern genügt Besuch empfiehlt, zieht hochzeitstanzball

**Franz Gaenger, Director,**  
früher Bäcker des Hotel Strand in Nürnberg.

**Hohe Str. 43. Restaurant Wohlfeld** Hohe Str.  
Gaststätte Bierkneipen und Getränke, sowie dem gehörten Publikum meinen  
bürgerschen Mittagstisch

A portion 40 und 80.-  
Bierstein. Bier und Abende Stamm. Bierstein.  
■ Lagerbier der Dampfsbrauerei Zwenkau,  
sowie alle Getränke in bekannter Güte. — Edelreiche Bedienung.  
Hochzeitstanzball Hermann Wohlfeld.

**Café Moltke,**  
Nicolaistraße No. 1 — Ecke Grimmelische Straße,  
hält seine freundlichen Lokalitäten bestens empfiehlt.  
Große Auswahl in Zeitungen und Journalen.  
Neue Menü-Typen von allen deutschen Kesselpfingen.  
Geöffnet bis 3 Uhr Nachts. Eröffnung G. Kittel.

**Café und Conditorei**  
Lauchaer Straße Nr. 3  
empfiehlt echt Karlsbader Cola, Cacao, Eßsalate, sowie alle kleinen Vierländer usw.  
Angenehmer Aufenthaltsort für alle Freunde. Eröffnung Sophie Janes.

**R. Leidhold's Kulmbacher Bierhallen,**  
Gutricher Straße 4, Ecke Berliner Straße.  
Deutsche Bier mit Krautloß, Brotbücher mit Rotkraut, große Stammtischwelt.  
Dunkle Biere, hell und dunkel, von Leonhard Oberlein, Brauerei.



**Schuldgefecht vom Ende unseres lieben Friedens, des Schuhmehlzeit**  
**Karl Hagemann,**  
 haben wir Ihnen sehr dankbar für die noblen Worte am Grab, welche Sie  
 Ihnen auf eurem Wiedersehen, sowie den Schwestern Marie und Martha  
 für Ihre liebenswerte, anmuthame Pflege an Ihrem Krankenlager unterrichtet.  
 Ein würdiges Denk' seiner alten lieben Freunden und Bekannten für den reichen  
 Kameradensinn und das leise Sehnen zur ewigen Ruhe.  
 Sehne seiner Liebe!  
 Leipzig und Delitzsch 1. V. 10. September 1898.  
 Die tieftraurenden Hinterbliebenen.

Für die aus in je reichem Maße bemerkte Thilathose beim Tode unseres  
 lieben Geschäftsmannes legen wir allen den herzlichen Dank.  
 Leipzig, den 10. September 1898.

**Felix Semmler und Familie.**

**Telephone: M. Ritter, 798.**  
**Beerdigungsanstalt.**  
**32. Matthäikirchhof 32.**  
**Eigene Geschirrhalterei. Grosses Sargmagazin.**

### Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer enthält an obere Seite nach folgenden,  
 unter diese Rubrik fallende Sonderarbeiten: Sonderverhandlungen  
 (Königl. Landgericht Leipzig). Thatigkeit des Samaritervereins  
 im Monat August. — Seine Leipziger Kaufleute und Fabrikanten  
 zur Wahrung bestechlicher Interessen (Montagssammlung).

— Leipzig, 10. September. Die Wahl der Rathausschlüsse in den  
 verschiedenen Stadtverordnetenkollegien ist in einer der letzten  
 Versammlungen des Rates in derselben Weise vollzogen  
 worden, wie in den früheren Jahren. Um den Ausdruck  
 aus schriftlichen Mitgliedern besteht, noch zu vervollständigen,  
 findet in nächster Zeit noch die Wahl von vier Mitgliedern  
 aus dem Stadtverordneten-Collegium und von acht Mit-  
 gliedern aus den übrigen Bürgerschaft statt.

— Leipzig, 10. September. Der vierzehnte Bürger-  
 schule bei Gewaltige geht auch in der inneren Ausbildung  
 ihrer Vollendung entgegen, so dass die überaus lärmende  
 Gebäude, das dem Stadttor zur Seite gereicht, noch in  
 diesem Jahre, und zwar kurz nach Michaelis, er-  
 öffnet werden kann. Wie notwendig die Schule ist, geht  
 daraus hervor, das sie bereits vorzeitig die durch  
 Bevölkerung der same am Bettwissen nach bestens interessieren wird, nicht nur recht viele Kinder, sondern vor allem alle  
 Bürgerliche des Berufs befreien werden.

— Leipzig, 10. September. Da dem Kaufsgebiet des Herrn  
 Baunetz folgende für das Kreis auf der Nordseite des  
 Thomaskirchhofes sei noch bemerkt, daß für den Durch-  
 schnittspreis für den Quadratmeter (1920 qm für 1.045 200 M.) auf 545 M. stellen würde. Die Leipziger Bank habe  
 für die 2555 qm welche sie vor einer Jahresfrist an dieser  
 Stelle zu erwerben gedacht, den Preis von 1.000 000 M. ab, also  
 500 M. für den Quadratmeter, geboten. Das die Stadt zur  
 Verfügung stehende Material hat sich, da die Nordseite des  
 Thomaskirchhofes weiter eingerichtet werden soll, als früher vor-  
 gesehen war, nicht unerwartet in seiner Höhe vermindert.

— Leipzig, 10. September. Nach dem Haushaltstage-  
 buß für das laufende Jahr war es geplant, auf drei Schulbögen  
 Bedürfnishäuser aufzustellen. Einem neuem  
 Rathausbeschluss folge ich nun davon abgeschenkt, und es  
 sollen die Bedürfnishäuser in der Neuen Straße in  
 L. Altenbergscher, in der Neuen Hassenpflaster-  
 Straße und auf dem freien Platz hinter der 12. Bezirks-  
 Polizeiwache in L. Augs.-Grotendorf aufgestellt werden.

— Leipzig, 10. September. Der im letzten Verfaßung beschloßen, an den Rath-  
 das Gefühl zu richten, eine "Bildungs- und Körper-  
 kraft" zu errichten, der alle berühmten Fragen, soweit sie  
 einer einheitlichen Regelung bedürfen, als beispielweise die  
 Gestaltung der Grundzüge für den Lehrplan, die Bezeichnung  
 über die Lehrbücher und Schulmittel, sowie die wichtigsten  
 organisatorischen Änderungen im Schulwesen, zur Verabschiebung  
 und Bezeichnung unterliegen sollen. Besonders der Zu-  
 sammenfassung, Wahl und Erneuerung dieser Körper-  
 kraft wird der Wunsch ausgedrückt werden, daß die Zahl  
 der Mitglieder nicht über 60 auszugehen, die Wahl in der  
 gleichen Weise wie die der Schulausschusssmitglieder und die  
 Erneuerung alljährlich in einem Drittel geschehen soll.  
 Direktoren und Lehrer sollen in der Körperkraft in noch  
 höheren schulstiftenden Weise vertreten sein.

— Leipzig, 10. September. Der um die Zubereitung des  
 Stadtkontorens zu koordinierende Rektor Dr. Keller  
 aus Börnbaum, der in frischer Früh nicht allein in Börnbaum  
 selbst eine Ortsgruppe gründete, sondern auch in 13 Dörfern  
 der Umgebung die Bildung von Zweigvereinen bewirkte hat,  
 hat jetzt, wie wir erfahren, seine obligatorische Kraft für eine  
 ausgezeichnete Werbereise nach dem Königreich und der  
 Provinz Sachsen zur Verfügung gestellt. Er wird vom  
 10. September an nach innen in Dresden, in Meißen, in  
 Zwickau, in Görlitz, in Bautzen, in Chemnitz, in Freiberg,  
 in Plauen, in Delitzsch, in Bitterfeld, in Wittenberg, in  
 Cottbus, in Stolp und in Galle sprechen. Herr Dr.  
 Keller ist ein überaus eindrucksvoller Redner; er verkehrt es  
 wie Wenige, seine Stimme den Hörern mitzuholen. Durch  
 langjähriges Aufenthalt mit den Jüngsten in der Provinz  
 Sachsen vertreten, vermag er die Volksfrage aus eigener An-  
 schauung zu fassen. Bei dem berühmten und oft demütigen  
 Patrioten der Bevölkerung seiner beiden von ihm zu be-  
 zeichneten Landeshaften werden Keller's Vorführungen ohne Zweifel  
 wichtige Kräfte das Verhältniß für die politische Frage er-  
 füllten.

— Die sozialdemokratische Partei von Leipzig  
 und Umgegend hält am Sonntag, den 18. dsa. V. 10.,  
 in Görlitz eine Versammlung ab, in der gegen die in der  
 Kaiserreiche angestellte Gesetzgebung, Streitschriften  
 betriebe, Protest erhaben werden soll. Vielesicht wird die Rede  
 halten.

— Der westsächsische Schreberverein,  
 dessen wohlgeliebte Büchlein mit dem großen schönen Kinder-  
 spielpunkt unter der Schreberhülle liegen, hat heute seine  
 Gartenausstellung ab, die des lebhaftesten Inter-  
 esse wohl mehr als dabei kommen. Dabei kommen die herbstlichen Gaben der  
 Aussteller zum Besten der Christbaumschreiber armer Kinder zur  
 Verlosung. Wennigstalige Belustigung wird dem Besucher  
 einige angenehme Stunden bereiten. Da der freundsame Wohl-  
 willen des Vereinshauses sie bestens Vergnügung sorgt und der  
 Eingang zur Ausstellung frei ist, wird hoffentlich zahlreicher  
 Besuch die Anstrengungen des rührigen Vereins lohnen.

— Wie wir erfahren, sind die Erweiterungsbauten  
 des Modenhäuses L. Augs. Böcklin so weit vor-  
 geschritten, daß die Geschäftsräume im vollen Umfang hot  
 wieder aufgenommen werden können.

— In der letzten Versammlung des Handelsvereinandes  
 im 1. Bezirk der Nicolai-Gemeinde entwarf Herr Dipl. Ing.  
 Wolf ein Modellbild des herrenreichen sächsischen Millionen-  
 Geschäftlers Heinrich Schwarz. Es sollte seine äußere und innere

**Leipziger Beerdigungs-Anstalt**  
**,Zum Frieden“** est. 1878.  
 Berater  
 Herr IV.  
 3071.

A. Reiche, vom. Gust. Schnitz, Leipzig.  
 16 Marktstraße 16.  
 Conducteur Carl Prager, Friedhof-Platzstraße 6, III.  
 Stolzen: Carl Weber, Schule 9, Hof 1.  
 Größtes Lager von Parade-, Metall- und Holz-Särgen.

**Beerdigungs-Anstalt**  
**Robert Hellmann,**  
 Matthäikirchhof 29, Berater 4411,  
 übernehmen Beerdigungen jeder Art nach dem vom Rath der Stadt  
 Leipzig genehmigten Tarif unter Sicherung bestmöglicher Ausführung.  
 Sargmagazin: Große Fleischergasse Nr. 1 und 22.  
 Auch Ausführung von Hochzeits-, Tauf- und Spazierfahrten.

**Königin-Carola-Bad.**  
**Schwimm-Bassin 20°** gefüllt für Herren von 8.7 Uhr, für Damen  
 Dienstag, Donnerstag u. Samstag, 8.5—9.11 Uhr.  
 Sonntags, Mittwoch, Freitag 8.10—9.5 Uhr.  
**Russische Dampf-, Irisch-Römische-, Donche- u. Sand-Bäder.**  
**Fango-Behandlungen.** Sauna in Wasserkammer und den kalten  
 Bädern gegen Obst, Blasenentzündung, Reutalg (Sitz) u. Herres 8.7—11, 8.4—9 Uhr.  
**Kohlensaure Thermal- und Sole-Bäder (Patent Bloch).**  
**Wannen-, Car- und Hausbäder.**  
**Elektrische Bäder und Massagen.**

**Brunnense Dampf-, Irisch-Rö-  
 mische-, Donche-Bäder.** für Herren 8.5—9.4 Uhr, Damen 8.1—4 Uhr täglich.  
**Wannen- u. Hausbäder** in jeder Tagesszeit.  
**Damen: Dienstag, Donnerstag u. Samstag, 8.5—11 Uhr.**  
**Johanna-Bad,** 18. Hof, Dienstag, Mittwoch, Freitag 8.5—9.5 Uhr.  
**Augustusbad,** Sophie-Bad, Sophie-Wasser-Denkmal, Sophie-  
 Bäder, Sophie-Bad, Sophie-Wasser-Denkmal, Sophie-  
 Speiseanstalt II. 1. Montag: Grüne Ueben mit Schweinsfleisch. 2. B. Röti.  
 3. B. Röti. 4. Grüne Ueben mit Schweinsfleisch. 5. B. Röti.  
 Die neue Leipziger Speiseanstalt bleibt heute Sonntag, 11. September, geschlossen.

— Dresden, 10. September. Der König unternahm  
 heute früh nach 6 Uhr von Pillnitz aus in Begleitung des  
 Kammerherrn v. Carlowitz-Liebhart, des Blaueblauhüters  
 Majors v. Ehrenthal und des Leibzugs-Oberstabsarztes Dr.  
 Seile einen Jagdausflug ins Spechthausen-Reuter. Die  
 Rüdtler v. Seile und Sonnenblumslager erfolgt heute Abend  
 nach 7 Uhr. — Nach den zur Zeit getroffenen Dispositionen  
 findet morgen Donnerstag, den 15. September, die Verlegung  
 des Königlichen Hoflagers von Pillnitz nach Villa Stechlin statt.  
 — Der biege Königlich königliche außersordentliche Gesandte  
 und beauftragte Minister Freiherr v. Rietzschel, der  
 und Treiben auf dem Thronlage den offiziellsten reich galicischen  
 Jägerinnen widergespielt. So nach den Vorführungen noch ein  
 gemäßiges Blasenstück mit Tangos stattgebracht. Die Preis  
 für die Eintrittskarte nur auf 10 M. a Person eingestellt. Es steht  
 noch zu erwarten, daß dieser außersordentliche Gesandte  
 die Bevölkerung der same am Bettwissen nach bestens interessieren wird, nicht nur recht viele Kinder, sondern vor allem alle  
 Bürgerliche des Berufs befreien werden.

— Erste I und II der philat. Philatelistischen  
 Ausstellung von Georg Reitbois, Leipzig, Preis 1. A. geben  
 und jüden zu. Ausdruck eines förmlichen Namens, bei einem  
 auch mit Seite gepost, sind die Minimalkennsätze gewiß bald  
 eine Reihe im Album jeder Poststempelkennzeichnung. Über  
 die Poststempelkennzeichnung, unter die Poststempelkennzeichnung  
 werden diese Philat. Philatelistischen Ausstellung  
 — Der biege Königlich königliche außersordentliche Gesandte  
 und beauftragte Minister Freiherr v. Rietzschel, der  
 und Treiben auf dem Thronlage den offiziellsten reich galicischen  
 Jägerinnen widergespielt. So nach den Vorführungen noch ein  
 gemäßiges Blasenstück mit Tangos stattgebracht. Die Preis  
 für die Eintrittskarte nur auf 10 M. a Person eingestellt. Es steht  
 noch zu erwarten, daß dieser außersordentliche Gesandte  
 die Bevölkerung der same am Bettwissen nach bestens interessieren wird, nicht nur recht viele Kinder, sondern vor allem alle  
 Bürgerliche des Berufs befreien werden.

— Die Münchner Schleife im Parktheater-Palast (E. Ritter)

beginnen heute bereits Sonntag 11 Uhr. Ihre Originalität führt  
 zweifellos hier die Hauptrolle des Publicums, und natürlich ist  
 bestmöglich für den Charakter des Teile, das bedeutendsten  
 und bestens dargestellten Gesangs abgerufen und jetzt gleichzeitig ver-  
 tragen.

— Neu und hochinteressant sind jedenfalls für Leipzig die  
 Konzerte der ersten neapolitanischen Konzertgesellschaft "Bellini"  
 an die Diamondhöfe. Die Leistungen der genannten Gesellschaft  
 sind auch der einzigen Sinfonie durchaus gleichwertig beurteilt werden.

— Heute finden in den beiden Räumlichkeiten der "Treit  
 Lilien" zu Dresden zwei Militär-Concerte der vorzüglichsten Kapelle

des Regt. Inf. 9. Infanterie-Regiments Nr. 128 und Dresden  
 statt. Zur beiden Concerte führt Herr Max Lieber die Direction.

— Das Schloßkeller concertiert heute Nachmittag die Capelle  
 des 18. Infanterie-Regt. unter Herrn Director A. Schöns' Leitung.  
 Das Programm in ein abwechselnd vorzüglich. Der Schloßkeller als  
 Begrüßungs-Kabinett selbst genügt unter die Leistungen der  
 genannten Kapelle als höchstes Lob zu bezeichnen. Der Director  
 ist höchstens zufrieden mit der Qualität des Konzerts.

— Das Albertpark findet heute ein großes Gartenkonzert der  
 bei seinen Tagen statt, welches in bewohnter Weise Herr Max  
 Director A. Gau und seinem Conductortheater ausführen. Auf dem  
 Bühnenspiel produziert der Münchner Künstler P. Körner  
 einen grossen Schauspiel, gleichzeitig entzückt.

— Heute findet das leipe. Montags-Concert in dieser Saison  
 statt, das jetzt das beliebtesten Brillantenkonzert ist.  
 — Das Wittenauer findet heute die vollständigen Vorstellungen  
 im Elisen-Theater die vollständigen Vorstellungen  
 an beiden Freitagen wieder, welche die Lippe nach Novitäten ist.  
 Die Wittenauer-Musik ist eine der größten und schönsten  
 und bestens beliebten Konzerte der Stadt.

— Das Galiläum Schlossberg Schlossberg (Herr  
 Herr Carl Taxis) ist einer der größten und schönsten Schauspiel-  
 und hat bestens beliebte Sonntags-Bühne einer kleinen  
 Oper, welche die Lippe nach Novitäten ist. Die Wittenauer-Musik  
 ist eine der einzigen Sinfonien durchaus gleichwertig beurteilt werden.

— Das Schloßkeller concertiert heute Nachmittag die Capelle des 18. Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn A. Schöns'.

— Der Park Wiedenbach hat heute großes Militär-Concert von  
 den gekrönten Capellen des Infanterie-Regiments Nr. 129 statt.

— Das Park-August-Schloßkeller, Besitzer vom Städtebauamt Hotel  
 Schloß-Trachtenhof in Görlitz, mit dem Eigentum der Capelle des 129. Regiments einen sehr glänzenden Auftritt hat, denn  
 es ist dies zugleich ein Abschieds-Concert, sofern, als Herr  
 Max Wittenauer, der langjährige Besitzer und Wirt des Schloß-  
 kellers, diesen nicht mehr verlässt. Sein Nachfolger ist Herr Wilhelm  
 Groß, der das Schloßkeller nach dem Wittenauer verlässt.

— Der Park Wiedenbach hat heute großes Militär-Concert von  
 den gekrönten Capellen des Infanterie-Regiments Nr. 129 statt.

— Das Park-August-Schloßkeller, Besitzer vom Städtebauamt Hotel  
 Schloß-Trachtenhof in Görlitz, mit dem Eigentum der Capelle des 129. Regiments einen sehr glänzenden Auftritt hat, denn  
 es ist dies zugleich ein Abschieds-Concert, sofern, als Herr  
 Max Wittenauer, der langjährige Besitzer und Wirt des Schloß-  
 kellers, diesen nicht mehr verlässt. Sein Nachfolger ist Herr Wilhelm  
 Groß, der das Schloßkeller nach dem Wittenauer verlässt.

— Die im neuen Schloß, Görlitz, erzeugten Sinfonie-  
 concerte erfreuen sich einer großen Popularität bei dem Leipziger  
 Publicum. Herr Max Kämpf wird auch das Richtige zu treffen.  
 Das heutige Militär-Concert führt die Capelle des 129. Regiments  
 unter Leitung des Herrn St. Wittenauer.

— Die im neuen Schloß, Görlitz, erzeugten Sinfonie-  
 concerte erfreuen sich einer großen Popularität bei dem Leipziger  
 Publicum. Herr Max Kämpf wird auch das Richtige zu treffen.  
 Das heutige Militär-Concert führt die Capelle des 129. Regiments  
 unter Leitung des Herrn St. Wittenauer.

— Die im neuen Schloß, Görlitz, erzeugten Sinfonie-  
 concerte erfreuen sich einer großen Popularität bei dem Leipziger  
 Publicum. Herr Max Kämpf wird auch das Richtige zu treffen.  
 Das heutige Militär-Concert führt die Capelle des 129. Regiments  
 unter Leitung des Herrn St. Wittenauer.

— Die im neuen Schloß, Görlitz, erzeugten Sinfonie-  
 concerte erfreuen sich einer großen Popularität bei dem Leipziger  
 Publicum. Herr Max Kämpf wird auch das Richtige zu treffen.  
 Das heutige Militär-Concert führt die Capelle des 129. Regiments  
 unter Leitung des Herrn St. Wittenauer.

— Die im neuen Schloß, Görlitz, erzeugten Sinfonie-  
 concerte erfreuen sich einer großen Popularität bei dem Leipziger  
 Publicum. Herr Max Kämpf wird auch das Richtige zu treffen.  
 Das heutige Militär-Concert führt die Capelle des 129. Regiments  
 unter Leitung des Herrn St. Wittenauer.

— Die im neuen Schloß, Görlitz, erzeugten Sinfonie-  
 concerte erfreuen sich einer großen Popularität bei dem Leipziger  
 Publicum. Herr Max Kämpf wird auch das Richtige zu treffen.  
 Das heutige Militär-Concert führt die Capelle des 129. Regiments  
 unter Leitung des Herrn St. Wittenauer.

— Die im neuen Schloß, Görlitz, erzeugten Sinfonie-  
 concerte erfreuen sich einer großen Popularität bei dem Leipziger  
 Publicum. Herr Max Kämpf wird auch das Richtige zu treffen.  
 Das heutige Militär-Concert führt die Capelle des 129. Regiments  
 unter Leitung des Herrn St. Wittenauer.

— Die im neuen Schloß, Görlitz, erzeugten Sinfonie-  
 concerte erfreuen sich einer großen Popularität bei dem Leipziger  
 Publicum. Herr Max Kämpf wird auch das Richtige zu treffen.  
 Das heutige Militär-Concert führt die Capelle des 129. Regiments  
 unter Leitung des Herrn St. Wittenauer.

— Die im neuen Schloß, Görlitz, erzeugten Sinfonie-  
 concerte erfreuen sich einer großen Popularität bei dem Leipziger  
 Publicum. Herr Max Kämpf wird auch das Richtige zu treffen.  
 Das heutige Militär-Concert führt die Capelle des 129. Regiments  
 unter Leitung des Herrn St. Wittenauer.

— Die im neuen Schloß, Görlitz, erzeugten Sinfonie-  
 concerte erfreuen sich einer großen Popularität bei dem Leipziger  
 Publicum. Herr Max Kämpf wird auch das Richtige zu treffen.  
 Das heutige Militär-Concert führt die Capelle des 129. Regiments  
 unter Leitung des Herrn St. Wittenauer.

— Die im neuen Schloß, Görlitz, erzeugten Sinfonie-  
 concerte erfreuen sich einer großen Popularität bei dem Leipziger  
 Publicum. Herr Max Kämpf wird auch das Richtige zu treffen.  
 Das heutige Militär-Concert führt die Capelle des 129. Regiments  
 unter Leitung des Herrn St. Wittenauer.

— Die im neuen Schloß, Görlitz, erzeugten Sinfonie-  
 concerte erfreuen sich einer großen Popularität bei dem Leipziger  
 Publicum. Herr Max Kämpf wird auch das Richtige zu treffen.  
 Das heutige Militär-Concert führt die Capelle des 129. Regiments  
 unter Leitung des Herrn St. Wittenauer.



